



Hählekopf, Allgäuer Alpen

Wintersport

Schneetreiben

Flotte Fürther Füße

Tourenprogramm

Ausbildung

Ausbildungsprogramm

Yoga in der Sektion Fürth

Yoga und Wandern



Klimahelden

Doppelt stark: Mit dem klimaneutralen infra-Energiemix aus Strom und Erdgas.



Innovativ
und nachhaltig:
**Saubere
Energie**
für alle.


FÜR UNSERE
STADT
AM WERK

 **infra**fürth

Ihr Taktgeber für ein lebendiges Fürth.

www.infra-fuerth.de

Bergwacht Fürth

Rettungsdienst im Gelände
Ausbildung
Gemeinsam auf Tour



Du bist gerne in den Bergen und der Natur unterwegs, hast erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren, engagierst Dich gerne für andere und hast Spaß an gemeinsamen Unternehmungen - **dann mach mit!**

Wir sind aus Fürth. Unser Einsatzgebiet ist die Fränkische Schweiz. Dort sind wir für den Rettungsdienst an Kletterfelsen und im Gelände zuständig. Und Bergfreunde sind wir sowieso - **komm zu uns!**



www.bergwacht-fuerth.de • leitung@bergwacht-fuerth.de

Treffen jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,

der warme Sommer brachte den Bergsteigern, Bergwanderern und Hüttenwirten eine erfolgreiche Bergsaison und so konnten wir unsere Sektionsfahrt auf der Neuen Fürther Hütte bei gutem Wetter gebührend feiern. Doch der Klimawandel trifft auch unsere Hütte: Die immer häufiger werdenden Murenabgänge, die Energie- und Wasserversorgung, aber auch der Spagat zwischen Attraktivität, den zu erfüllenden Auflagen und Nachhaltigkeit stellen uns vor immer größere Herausforderungen.

Seit Januar beteiligt sich die Sektion Fürth an einem Pilotprojekt des DAV: Die neue Homepage. Es ist zwar immer noch nicht alles so, wie wir es uns vorgestellt hatten, aber es überwiegen die Vorteile, die die Neuerungen mit sich bringen. Über das Online-Aufnahmeverfahren erreichen uns inzwischen 85% aller Neuaufnahmen und unsere Mitgliederzahl ist trotz negativer Prognosen wieder auf ein stattliches Niveau angestiegen. Mit aktuell 5603 Mitgliedern ist der DAV Fürth nach wie vor der größte Sportverein Fürths.

Bei der letzten Hauptversammlung gab es einige Änderung zu verzeichnen. So wurde Anja Oehlert neu zur Ausbildungsreferentin gewählt. Die Vorstandschaft wurde einstimmig wiedergewählt. Alles weitere zur Wahl auf Seite 4.

Ich wünsche allen neugewählten Mitgliedern viel Erfolg und Freude bei Ihren Tätigkeiten.

Auch bei unseren Jugendlichen und Kindern tut sich wieder was am Kletterturm des Julius-Hirsch-Sportzentrums und die Familiengruppe hat mit Vittorio Colombo einen neuen engagierten Leiter gefunden.

Das neue Ausbildungsprogramm kann sich sehen lassen und unsere Untergruppen Wandern, Bergsteigen, Yoga, Mountainbike, Familien sowie unsere Ortsgruppe Heilsbronn haben wieder ein sehr ansprechendes Programm aufgestellt.

Als Einstimmung auf den Winter bietet Ihnen unsere Wintersportabteilung ein umfangreiches Angebot im Bereich Ski alpin, Snowboard, Langlauf und Skitouren.

Wir freuen uns auf Sie, auf Ihr aktives Mitwirken und Ihre Teilnahme an unseren Unternehmungen!

Ihr Werner Hoffmann

Impressum

**fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.**

Herausgeber:

Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in **fürth alpin** wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher:

Werner Hoffmann

Redaktionsteam:

Sabine Hain, Corinna
Hartmann, Bernd Hetzel, Ingrid
Hobauer, Geli Hoffmann, Anja Oehlert,
Johannes Plonka, Paul Herbst, Rolf Wolle,
Sebastian Schmidt, Alexandra Walicki

Druck: Haas-Druck, Cadolzburg

Auflage: 3.300

74. Jahrgang

Ausgaben: zweimal jährlich:
April, November

Redaktionsschluss:

Heft 1: 10. September

Heft 2: 10. Februar

Inhalt

■ Der Vorstand	
Mitgliederversammlung	4
Klettermeisterschaft	5
■ Wintersportabteilung	
Schneetreiben, Termine	6
■ Ausbildung	
Ausbildungsprogramm	15
■ DAV Yoga-Gruppe	
Yoga und Wandern	20
■ Bergsteiger/Klettergruppe	
Programm 2022/23	26
Tourenberichte	27
■ Naturschutz	
Der Wald	33
■ Jugendgruppe	
Info	34
■ Mountainbike-Gruppe	
Berichte	35
■ Ortsgruppe Heilsbronn	
Programm 2022, Bericht	36
■ Familiengruppe	
Programm 2022/23	39
■ Unsere Hütten	
Fritz-Hasenschwanz-Hütte	40
Quo vadis Hütten?	41
■ Flotte Fürther Füße	
Programm 2022/23	42
Berichte	45
■ Wandergruppe	
Bericht, Wanderplan 2023	50
■ Seniorenwanderer	
Bericht, Programm 2022/23	52
■ Verein	
Mitglied werden	54
Aufnahmeantrag	55
Aus der Geschäftsstelle	57
Neue Mitglieder	58
Geburtstage	59
Totengedenken	59
■ Bibliothek	
Buchvorstellungen	60

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
10. Februar 2023**

redaktion@alpenverein-fuerth.de
Wir bitten, Beiträge und Fotos als E-mail
an redaktion@alpenverein-fuerth.de oder
auf CD/USB-Stick rechtzeitig an die
Geschäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

Kurzbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Fürth des DAV vom 08.07.2022

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion wurde am 08.07.2022 um 19:30 Uhr durch den 1. Vorsitzenden, Werner Hoffmann, eröffnet. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Als 1. Protokollführerin wurde Corinna Hartmann, als 2. Protokollführerin Dorothee Ruff von der Versammlung gewählt.

Nach Verlesung der Tagesordnung ging der Vorsitzende zur Tagesordnung über. Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

TOP 1 Bericht des Vorstandes

zum Vereinsjahr 2021 mit Berichten des Datenschutzbeauftragten, des Geschäftsstellenleiters, des Bibliothekars, der Naturschutzreferentin, des Klimaschutzbeauftragten, des Kletterwandbetreuers und des Ausbildungsreferenten. Zu den Berichten der einzelnen Referenten wurden aus dem Plenum keine Fragen gestellt.

TOP 2 Berichte der Untergruppen

Zu den vorgetragenen Berichten der Untergruppen wurden aus der Versammlung keine Fragen gestellt. Alle Gruppen berichteten über die durchgeführten Touren, Wanderungen und Aktivitäten. So konnten zahlreiche Unternehmungen trotz Corona-Einschränkungen in der ersten Jahreshälfte erfolgreich und ohne Unfälle durchgeführt werden und die Sektion hat wieder viele Einzelaktivitäten für alle Alters- und Interessensgruppen angeboten. Vielen Dank an alle, die ehrenamtlich für die Sektion tätig sind.

TOP 3 Hüttenberichte

Fritz-Hasenschwanz-Hütte und Neue Fürther Hütte
Die Fritz-Hasenschwanz-Hütte konnte trotz der Corona-Schließung im ersten

Halbjahr hervorragende Übernachtungszahlen verzeichnen. Nach wie vor sind hier weitere Umbaumaßnahmen, inkl. einer notwendigen Terrassensanierung, geplant.

Auf der Neuen Fürther Hütte hat der neue Hüttenwirt sein erstes Jahr trotz vieler Widrigkeiten erfolgreich hinter sich gebracht. Um zukunftsfähig zu bleiben, stehen hier größere Baumaßnahmen an.

TOP 4 Kassenbericht

Die Schatzmeisterin verlas den Kassenbericht 2021. Vorgetragen wurden die Jahresrechnung, Einnahmen- und Ausgabenrechnung. Das Protokoll der Kassenprüfung wurde von Barbara Weingärtner verlesen. Die Kassenprüfer konnten die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit der Buchungen feststellen. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde durch die Kassenprüfer der Antrag an die Hauptversammlung gestellt, Schatzmeisterin und Vorstand zu entlasten. Die Hauptversammlung erteilte der Schatzmeisterin und dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen die Entlastung.

TOP 5 Kassenvoranschlag für 2022 und Beitragsfestsetzung für 2023

Die Schatzmeisterin verlas die Planung für 2022. Der Kassenvoranschlag wurde durch die Hauptversammlung einstimmig angenommen.

Für 2023 werden die Beiträge nicht geändert. Dies wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

TOP 6 Neuwahlen

Werner Hoffmann wurde als Vorsitzender der Sektion wiedergewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Traudl Breitmoser, Jörg Ruff, Bernhard Seidl und Sebastian Schmidt gewählt, Johan-

nes Plonka und Corinna Hartmann bleiben Jugendreferent bzw. Schriftführer der Sektion.

Die Gruppen-, Abteilungs- und Referatsleiter und die Kassenprüfer wurden größtenteils ebenfalls in ihren Ämtern durch die Hauptversammlung bestätigt. Neu gewählt wurden Anja Oehlert als Ausbildungsreferentin, Alexandra Walicki als Naturschutzreferentin, Jörg Ruff und Johannes Plonka als Kletterwandbetreuer, Helga Kraft-Kirchhoff als Leiterin der Seniorenwandergruppe, Vittorio Colombo als Leiter der Familiengruppe und Jenö Müller als Leiter der neuen Yogagruppe.

In den Ehrenrat wurden Christoph Mayer und Martin Scharrer gewählt.

TOP 7 Anträge

Dieser Tagesordnungspunkt konnte entfallen, da keine Anträge zur Hauptversammlung gestellt wurden.

TOP 8 Verschiedenes

Auf Vorschlag der Vorstandschaft wurde Martin Scharrer aufgrund seines langjährigen Engagements für die Sektion einstimmig zum Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglied gewählt.

Der Vorsitzende dankte allen für die Beteiligung an der Hauptversammlung und die Teilnahme an den Wahlen und schloss die Sitzung um 22:08 Uhr.

1. Protokollführerin, Corinna Hartmann
2. Protokollführerin, Dorothee Ruff



21. Offene Fürther Stadtmeisterschaften Sportklettern

12. Nov. 2022

Veranstaltungsort:

Climbing Factory
Fürther Str. 212
90429 Nürnberg

Teilnehmergebühren:

Kinder und Jugendliche: 10,00 €
Erwachsene: 15,00 €

Preise:

Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt
und eine Urkunde.
Für die ersten Plätze gibt es
zusätzlich Sachpreise.

Veranstalter:

Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.
Königswarterstr. 46
90762 Fürth
Tel.: 0911 74 37 033
klettern@alpenverein-fuerth.de

Info: www.alpenverein-fuerth.de

9.30 – 13.30 Uhr

Kinder/Jugend I:

Anmeldung: 9.30 – 10.30 Uhr
Kletterzeit: 3 Stunden
ab Anmeldezeitpunkt
max. bis 13.30 Uhr

14.00 Uhr

Siegerehrung Kinder/Jugend I

15.00 - 18.30 Uhr

Erwachsene/Jugend II:

Anmeldung: 15.00 – 16.00 Uhr
Kletterzeit: 2,5 Stunden
ab Anmeldezeitpunkt
max. bis 18.30 Uhr

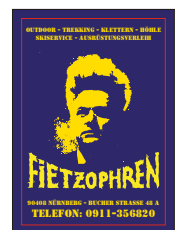
19.00 Uhr

Siegerehrung Erwachsene/Jugend II

Klasseneinteilung:

ausschlaggebend ist das Geburtsjahr
Kinder: Jahrgang 2012 bis 2014;
Jugend I: Jahrgang 2008 bis 2011;
Jugend II: Jahrgang 2004 bis 2007;
Erwachsene I: Jahrgang 1987 bis 2003;
Erwachsene II: Jahrgang 1972 bis 1986;
Erwachsene III: ab Jahrgang 1971 und älter

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Eldorado



Schneetreiben

Ski alpin

02. - 08. Januar 2023 Jugendskifahrt im Skizirkus Saalbach-Hinterglemm

Jeder zwischen 16 und 25 Jahren ist herzlich eingeladen, Teil der „Premiere der JUFA“ zu sein! Skifahren in Gruppen mit ortskundigen Guides. Natürlich wird auch viel gemeinsam nach dem Skifahren unternommen, entweder vor Ort oder in einem der zahlreichen Clubs. Infos siehe auch www.dav-fuerth.de und Instagram JUFA_DAV

Abfahrt: Montag, 8:00 Uhr, Parkplatz TV Fürth 1860, Coubertinstr.

Preis für Busfahrt und Unterkunft im Jugendgästehaus Müllerhof incl. HP: 470 €, zzgl. Skipass

Anmeldung: Klaus Rieger, wintersport@dav-fuerth.de mit Überweisung der Anzahlung von 70 € p.P., Anmeldeschluss und Restzahlung 400 €: 15.11.2022

Überweisung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth

02. - 08. Januar 2023 Familienskiwoche in Obertauern

in Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach

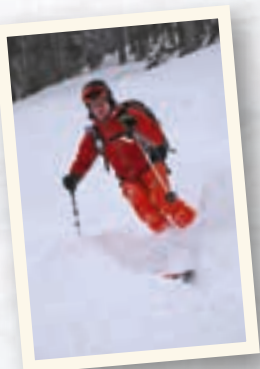
für Kinder, Jugendliche und Familien. Unterbringung im Erlebnishäuserhaus Schaidberg, Obertauern.

Preis: für Busfahrt, VP, Familien- oder Mehrbettzimmer mit Dusche/WC, Skipass und Übungsleiter war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Ansprechpartner: Manuel Wälzlein, 0157-71342661

Anmeldung: per E-Mail: skiabteilung@dav-sc.de, Anmeldeformular und Infos auf www.dav-sc.de

13. - 15. Januar 2023 Alpinskiwochenende Schmittenhöhe/Zell am See



Ausgangspunkt für unsere Aktivitäten ist das Hotel Grundlhof am Eingang des Habachtals, ein 4-Sternehotel mit Wellnessbereich. Von dort starten wir ins Skigebiet Schmittenhöhe/Zell am See. Mit Skiguiding/Skikurs mit unseren Skitrainern. Langlauf, Winterwandern, Rodeln ... alles ist möglich.

Wir empfehlen Leihhausrüstung bereits zu Hause auszuleihen, da wir am Sonntag einen Teil des Heimwegs auf der Piste zurücklegen können.

Abfahrt: Freitag 15:00 Uhr, Parkplatz TV Fürth 1860, Coubertinstr.

Preis: 225 € für 2xÜ/HP im DZ, Busfahrt, zzgl. Skipass; für Mitglieder der Wispo 220 €

Anmeldung: Geli Hoffmann, wintersport@dav-fuerth.de mit Überweisung der Anzahlung von 40 € p.P., Anmeldeschluss und Restzahlung: 12.12.2022

Überweisung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth

Stadtmeisterschaften Fürth Ski alpin und Snowboard

Infos über die Tagespresse oder den Sportservice Fürth

27. - 29. Januar 2023 Familienskifahrt ins Skigebiet Saalbach

in Zusammenarbeit mit dem Skiclub des TSV 1861 Zirndorf e.V.

Wir wohnen im Hotel & Gasthof Kröll in Niedernsill. Das familiengeführte 3-Sterne Hotel liegt in der Nähe von Zell am See in zentraler Lage mit kurzer Anfahrt ins Skigebiet.

Abfahrt: Freitag, 16:30 Uhr, Parkplatz vor dem Bibertbad, Neptunstr., Zirndorf

Preis: 180 € für 1xÜF, 1xHP im DZ, Busfahrt: zzgl. Skipass.

Ansprechpartner: Jürgen Götz, Tel. 0170-8900486, jg19041956@web.de

Anmeldung per E-mail: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de,

Anmeldeformular unter www.tsv-zirndorf.de, Abt. Skiclub

Überweisung: bis 04.01.2023 an Skiclub TSV 1861 Zirndorf e.V., IBAN: DE21 7625 0000 0190 4240 51



10. - 12. März 2023 Alpinwochenende im Grödnertal/Südtirol

in Zusammenarbeit mit dem Skiclub des TSV 1861 Zirndorf e.V.

Wir wohnen in Klausen, am Eingang des Grödnertals und fahren von dort ins Skigebiet St. Christina. Höhepunkt ist die Sella Ronda, die Umrundung des gewaltigen Sellastocks auf Skiern – 26 km Abfahrten an einem Tag vor der Kulisse der Felsriesen der Dolomiten.

Abfahrt: Freitag, 16:30 Uhr, Parkplatz vor dem Bibertbad, Neptunstr., Zirndorf

Preis: 240 € für 1xÜF, 1xHP im DZ, Busfahrt, zzgl. Skipass.

Ansprechpartner: Jürgen Götz, Tel. 01708900486, jg19041956@web.de

Anmeldung per E-mail: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de,

Anmeldeformular unter www.tsv-zirndorf.de, Abt. Skiclub

Überweisung: bis 01.02.2023 an Skiclub TSV 1861 Zirndorf e.V., IBAN DE21 7625 0000 0190 4240 51

18. - 24. März 2023 Skifreizeit in Schladming

In Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach

Unterbringung im Panoramahotel Gürtl, Anreise mit privaten PKWs.

Preis: je nach Zimmerkategorie zwischen 949 € und 1176 € inkl. 6-Tage-Skipass, 7x HP.

Ansprechpartner: Klaus Kress, Tel: 0171-4937341

Anmeldung: per E-Mail an skiabteilung@dav-sc.de, Anmeldeformular und Infos auf www.dav-sc.de

Langlauf



Langlaufausbildung siehe Ausbildungsprogramm

05.-08.01.2023

Langlaufkurs Skating

Tagesfahrten Skilanglauf

In der Wintersaison bietet unser Skilanglauftrainer Jochen Jäger neben den organisierten Skilanglaufwochenenden auch Tagesfahrten an. Auf Grund der sich schnell ändernden Schneebedingungen, können die Tagesfahrten nur kurzfristig geplant und durchgeführt werden. Diese gehen, z. B. zu den Skilanglaufgebieten Ochsenkopf im Fichtelgebirge, Silberhütte bei Bärnau (Oberpfalz), Großer Arber im Bayerischen Wald.

Sie finden an den Wochenenden und bei geeigneten Schneeverhältnissen statt. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften mit privaten PKWs.

Information über die DAV Fürth WiSpo-Mailingliste, meldet euch bei Interesse an unter: <https://lists.alpenverein-fuerth.de/>

28. - 29. Januar 2023 Langlaufwochenende im Naturpark Bayerischer Wald

Wir sind direkt neben dem LL-Zentrum Schwarzach im Berggasthof Menauer (850 m) in Grandsberg untergebracht, ein Haus mit großzügigen, komfortablen Gästezimmern, ausgezeichneter Küche, Sauna und Solarium. 40 km Loipe erwarten Euch! Alternativ sind individuelle Schneeschuhtouren möglich. Bei Schneemangel: Nordic Walking oder Langlauf am Aktivzentrum Bodenmais/Großer Arber.

Unser Langlauftrainer Jochen ist dabei und bietet Einführung für Anfänger und gezielte Übungen zur Langlauftechnik für Fortgeschrittene an. Anreise mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

Preis: ÜF 52 €, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Treffpunkt: Samstag 10:00 Uhr, Grandsberg 6, 94374 Schwarzach

Anmeldung: Geli Hoffmann, wintersport@dav-fuerth.de

Überweisung bei Anmeldung: DAV Fürth Wintersportabteilung, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth

04. - 05. Februar 2023**Skilanglauf Volkslauf/Rennen: König Ludwig Lauf**

in Oberammergau

Rennen Skating Technik: Samstag, 04.02.2023

Rennen Klassische Technik: Sonntag, 05.02.2023

Anmeldung: Ab sofort online, <https://www.koenig-ludwig-lauf.com/Start1.html>

Startgebühren: Ab 25 Euro, abhängig von Lauftechnik, Streckenlänge, Anmeldedatum

Langlauftrainer Jochen Jäger nimmt Teil in der 21 km Klassischen Technik am Sonntag, 05.02.2023, 11:00 Uhr

Weitere Infos über Jochen Jäger, langlauf@dav-fuerth.de, 0171 2475721

03. - 05. März 2023 Skilanglauf Volkslauf/Rennen: Ganghoferlauf

in Leutasch bei Seefeld, Tirol, Österreich

Rennen Klassische Technik: Samstag, 04.03.2023

Rennen Skating Technik: Sonntag, 05.03.2023

Anmeldung: Ab sofort online, <https://www.seefeld.com/ganghoferlauf>

Startgebühren: Ab 45 Euro, abhängig von Lauftechnik, Streckenlänge, Anmeldedatum

Langlauftrainer Jochen Jäger nimmt Teil in der 20 km Skating Technik am Sonntag, 05.03.2023, 09:30 Uhr

Weitere Infos über Jochen Jäger, langlauf@dav-fuerth.de, 0171 2475721

10. - 12. März 2023 Langlaufwochenende in Leutasch

Leutasch gehört zur „Olympiaregion Seefeld“, welche eingebettet zwischen Wetterstein und Karwendel auf einer sonnigen Hochebene liegt und mit ca. 250 Loipenkilometern zu den Top Langlaufgebieten überhaupt gehört.

Wir wohnen im gemütlichen Hotel Tirolerhof mit direktem Loipen-Zugang und genießen nach dem Skitag die hoteleigene Sauna-Anlage und die köstliche „Verwöhnspension“.

Unser Langlauftrainer Jochen ist wieder mit dabei und bietet Einführung für Anfänger und gezielte Übungen für Fortgeschrittene. Fahrt in eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften

Preis für 2x Übernachtung und Verwöhnspension (reichhaltiges Frühstücksbuffet, Mittagsjause und 5-Gang-Abendmenü) incl. Sauna- und Loipengebühr 180 €

Anmeldung: Dorothee Ruff, langlauf@dav-fuerth.de Tel: 0911-37761333

Anmeldeschluss und Restzahlung: 15.01.2023

Überweisung der Anzahlung von 25 € bei Anmeldung: DAV Fürth Wintersportabteilung, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88





Snowboard



Snowboardkurse siehe Ausbildungsprogramm

03.-05.03.2023
10.-12.03.2023

Snowboard Aufbaukurs
Snowboard Fortgeschrittene

17. – 19. März 2023 Spring-Session für Ski & SNOWBOARD Freunde 2023

Die Tage werden wieder länger und die Skisaison neigt sich dem Ende. Es wird Zeit für gemeinsamen Wintersport im Frühlings Schnee! Der Berg ruft!

Für alle Levels, jung & alt und groß & klein, mit praktischen Tipps und Tricks.

Für die komplette Wintersportausrüstung (Snowboard/Ski, Bindung, Boots, Handschuhe, Winterjacke, -hose, Schneebrielle, Helm, Protektoren etc.) ist jede/r Teilnehmer/in selbst verantwortlich.

Das Skigebiet (in Tirol/Österreich) wird kurzfristig festgelegt.

Fahrt in eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften. Anreise Freitag Nachmittag, Rückreise Sonntagnachmittag.

Preis für 2x Ü+HP im DZ + 2-Tagesskipass ca. 250 €

Anmeldung bis 20.02.2023 bei Max Arbter unter max.arbter@gmx.de (Vorbereitung: digital)

Überweisung der Anzahlung von 75 € bei Anmeldung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth, Stichwort: Spring-Session für SKI & SNOWBOARD Freunde 23



Skitouren



Skitourenausbildung siehe Ausbildungsprogramm:

19.11.2022	Piepsuche im Stadtwald
19.01.2023	Grundwissen Lawine
26.-29.01.2023	Grundkurs Skitourengehen

Anmeldungen ab 30.11.2022 bei dem jeweiligen Organisator. Nachmeldungen sind je nach Status der Planung natürlich auch immer möglich und direkt mit dem Organisator abzustimmen.

Teilnahmegebühr bitte entsprechend der Angaben erst nach Eingang der Teilnahmebestätigung oder bei der Vorbesprechung überweisen.

Falls eine Tour vom Organisator abgesagt wird (Krankheit, Wetter, etc.), wird die Teilnahmegebühr zurückgezahlt, allerdings unter Berücksichtigung etwaiger Anzahlungen an Unterkunft oder sonstiger Vorauszahlungen.

Skitouren sind Winterbergtouren! Voraussetzungen sind alpine Erfahrung im Hochgebirge, Kondition für mehrstündige Aufstiege, sichere Skitechnik im Gelände, Kenntnisse im Umgang mit der Tourenausrüstung und das Bewusstsein von alpinen Gefahren.

02. - 05. Februar 2023: Moonlight skitour Fanesgruppe

Leichte Skitouren je nach Wetter und Verhältnissen, mit max. 4h Aufstieg bzw. 1100 Hm, in der Fanesgruppe.

Unterkunft ist der komfortablen Lavarella Hütte

Anreise Donnerstag (Abfahrt 08:00 Uhr in Fürth), Rückreise Sonntagabend / Fahrgemeinschaften

Maximal 8 Teilnehmer. Skitourenausrüstung erforderlich, für Stirnlampe, Schaufel, Sonde und LVS-Gerät ist jeder selbst verantwortlich, Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt.

Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis Ü/HP 73 € im Mehrbettzimmer pro Tag

Anmeldung: 30.11. bis 15.12.2022 bei Klaus Rieger, wintersport@alpenverein-fuerth.de Tel: 01522 7439916

Teilnahmegebühr: 30 € bei der Vorbesprechung

Vorbesprechung am 19.01.2023, 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

10. - 12. Februar 2022: Skitouren bei Damüls

Skitouren für fortgeschrittene Skitourengeher mit guter Skitechnik im Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege, sichere Spitzkehrentechnik (ZS); Maximal 6 Teilnehmer. Skitourenausrüstung erforderlich. Für LVS-Gerät, Schaufel, Sonde ist jeder selbst verantwortlich. Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt.

Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Anreise Freitag früh in Fahrgemeinschaften. Übernachtung in Damüls oder Umgebung. Skitouren nach Verhältnissen.

Rückreise Sonntag.

Preis für Ü/F ca. 50 € im DZ/Tag

Anmeldung: 30.11. bis 15.12.2022 bei Jochen Mark, jochen.mark@gmx.de

Teilnahmegebühr: 30 € bei der Vorbesprechung

Vorbesprechung am 19.01.2023, 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth





17. - 19. Februar 2023: Skitouren im Gschnitztal

Skitouren für ambitionierte Skitourengeher mit guter Aufstiegs- und Skitechnik im freien Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege. Je nach Bedingungen werden wir am Freitag und Sonntag Touren von 1.000 bis 1.500 Hm begehen. Wenn es die Bedingungen zulassen, können wir am Samstag bis zu 2.000 Hm in Angriff nehmen und den Habicht besteigen. Bei Fragen kontaktiert mich gerne vorab.

Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung. Anreise in Fahrgemeinschaften, Abfahrt Freitag früh, Rückkehr Sonntagabend. Übernachtung im Gschnitzerhof in zwei Appartements.

Maximal 7 Teilnehmer. Komplette Skitourenausrüstung (incl. LVS, Schaufel, Sonde) erforderlich.

Preis: Kosten für Übernachtung ca. € 36,00 pro Nacht im 4er Appartement

Anmeldung: 30.11.2022 bis 31.12.2022 bei Sandro Ruffus, 0175-6445229

Teilnahmegebühr: 30 € bar bei der Vorbesprechung

Vorbesprechung: am 09.02.2023, 19:30 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

23. - 26. Februar 2023: Leichte Skitouren bei Bruneck

Geplant ist eine Nachtskitour (Klausberg) am Donnerstag sowie leichte Skitouren je nach Wetter und Verhältnissen, mit max. 4h Aufstieg bzw. 1000 Hm, entweder im Ahrntal oder Dolomiten.

Unterkunft Hotel Innerhofer in Gais

Anreise Donnerstag (Abfahrt 10:00 in Fürth), Rückreise Sonntagabend / Fahrgemeinschaften.

Maximal 8 Teilnehmer. Skitourenausrüstung erforderlich, für Stirnlampe, Schaufel, Sonde und LVS-Gerät ist jeder selbst verantwortlich, Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis: Ü/HP 81 € im Doppelzimmer pro Nacht

Anmeldung: 30.11. bis 15.12.2022 bei Klaus Rieger, wintersport@alpenverein-fuerth.de Tel: 01522 7439916

Teilnahmegebühr: 30 € bei der Vorbesprechung

Vorbesprechung: am 09.02.2023, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

03. - 05. März 2023: Skitouren "Pinzgauer Kogels"

Skitouren rund um Piesendorf für geübte Tourengerer mit soliden Kenntnissen in der Aufstiegstechnik und Skitechnik im freien Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege. Unterkunft auf einem Bauernhof in Mehrbettzimmern.

Anreise in Fahrgemeinschaften, Abfahrt Freitag früh, Rückkunft Sonntagabend

Maximal 8 Teilnehmer. Eigene Skitourenausrüstung erforderlich (Sonde, Schaufel, LVS-Gerät), Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis: Übernachtung im Doppelzimmer ca 23,00 € p.P. und Nacht

Anmeldung: 30.11. bis 31.12.2022 bei Holger Weimer, weimer.holger@gmail.com, 0171 302 6234

Teilnahmegebühr: 30 € bei der Vorbesprechung

Vorbesprechung: am 09.02.2023, 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

17. - 19. März 2023: Skitouren um die Neue Bamberger Hütte

Skitouren für (Wieder-) Einsteiger und Fortgeschrittene mit Grundkenntnissen in der Aufstiegstechnik, solider Skitechnik im freien Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege.

Unterkunft Neue Bamberger Hütte (Kitzbühler Alpen 1756m)

Anreise in Fahrgemeinschaften, Abfahrt Freitag früh (mit Aufstieg zur Hütte), Rückkunft Sonntagabend

Maximal 8 Teilnehmer. Eigene Skitourenausrüstung erforderlich (Sonde, Schaufel, LVS-Gerät), Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis: Übernachtung im Mehrbettzimmer 15,00 € p.P. und Nacht zzgl. Halbpension

Anmeldung: 30.11. bis 31.12.2022 bei Paul Herbst, paul.herbst@dav-fuerth.de Tel.: 0170-6325587.

Teilnahmegebühr: 30 € bei der Vorbesprechung

Vorbesprechung: am 09.03.2023, 19:30 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

Stammtisch Wispo

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

Vorankündigung für 2023:

am 18. November 2023 findet die 100-Jahr Feier der Wintersportabteilung statt.



Herzlichen Glückwunsch!!!

Klaus Rieger hat auch den zweiten Teil der Fachübungsleiterausbildung bestanden und ist nun lizenzierter Trainer C Skibergsteigen.

Nach vielen Jahren der intensiven Mitarbeit und fruchtbaren Gestaltung der Wintersportabteilung im Führungsteam ist Marion Schuller in diesem Jahr leider ausgeschieden. Wir bedanken uns von Herzen für diese vielen Stunden des Mitwirkens und wünschen alles Gute.



Bitte habt Verständnis, dass wir im Sinne der Teilnehmer die Abfahrtszeiten einhalten. Die Fahrten werden zum Selbstkostenpreis durchgeführt. Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer, bzw. auf Hütten im Lager.

Viel Schnee, Sonne und eine schöne Zeit bei allen Veranstaltungen wünschen Euch

Klaus, Geli
und eure Ski- und Snowboardtrainer
Tilman, Jochen, Hansi und Max



König-Ludwig-Lauf 2022

Warum sich nicht mal was Neues trauen, dachten wir - Jochen Jäger, Heide Sommer und Antje Hempel - und meldeten uns zum König Ludwig Lauf an. Heide und Antje für 10 km, Jochen für die 21 km Distanz im klassischen Stil.

Am Samstag dem 05.02.2022 fuhr also ein gut gelauntes DAV Fürth Team Richtung Oberammergau. An diesem Tag fanden die Skating-Rennen statt. Trotzdem war es möglich, die Loipe zu nutzen und so konnten wir uns bei strahlendem Sonnenschein mit einem Teil der Strecke vertraut machen. Als wir die Strecke sahen, dachten wir nur: „Na, das wird spannend, wie sie aus dem bisschen Schnee gute Loipen für morgen hinzubauen wollen!“

Von dem Elan und der Freude, mit der die Oberammergauer Vereine als Helfer dabei waren, waren wir total begeistert. Alle waren freundlich und hilfsbereit. Und sicher ist es keine leichte Aufgabe, dass bei ca. 2000 Startern alles klappt. Wir wurden sogar am Versorgungsstand verköstigt als man hörte, dass wir morgen dabei sind.

Frisch gestärkt ging es dann zum Rennzentrum im Zielbereich. Die schüchterne Heide, benötigte immerhin fast 1 min, um mit einem vor ihr wartenden, sportlichen Langläufer ins Gespräch zu

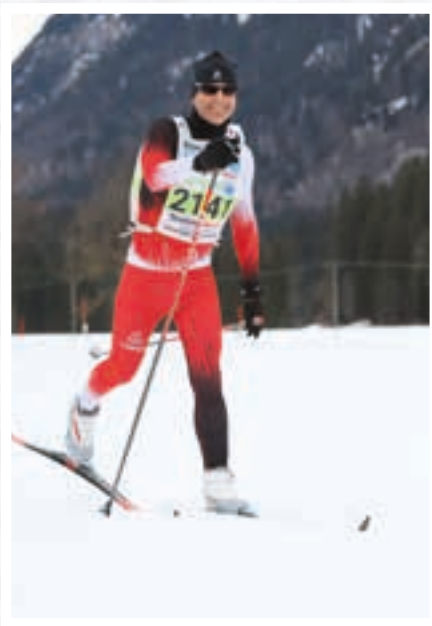
kommen. Dieser versorgte uns dann in nullkommanix mit (alkoholfreiem) Bier und hilfreichen Informationen. Nach Kontrolle des Impfstatus bekamen wir unser Bändchen ums Handgelenk und erhielten unser Startnummerleibchen mit Zeiterfassungschip, Kleidersack und diverse Aufkleber für die Ski. Auf dem Gelände waren verschiedene Hersteller mit ihren Ständen präsent. Dort gab es noch ein paar neue Handschuhe für die Damen und für unsere Ski ein professionelles Wachsen.



Beim Abendessen im Hotel gab es nur ein Thema: Wie wird es morgen sein? Passt das Wetter? Bloß heil durchkommen und Spaß haben und möglichst nicht Letzte sein, das waren Heides und Antjes Ziele. Jochen war da etwas ehrgeiziger, aber schließlich ist er ja auch der Trainer.

In unserer Aufregung waren wir am nächsten Morgen dann viel zu früh dort. Bei strahlend blauem Himmel, aber kaltem Wind, harreten wir an der Bushaltestelle eine Dreiviertelstunde aus. Aber bei Sonnenschein und in dicken Sachen war das kein Problem. Unser Mitleid galt jedoch dem bibbernden Rennläufer, der seine warmen Sachen bereits im Zielbereich abgegeben hatte. Das machten wir schlauer. Wir nutzten die Möglichkeit, unsere Sachen unmittelbar vorm Start in den Kleidersack zu packen, zu versiegeln und für den Transport zum Ziel abzugeben. In Ettal angekommen waren wir beeindruckt, wie viele gut präparierte Loipen man dort über Nacht hingezaubert hatte. Wir hatten die Oberammergauer Loipencrew tatsächlich unterschätzt.

Es war noch genug Zeit, den Zustand der Loipe und die frisch gewachsenen Ski zu testen.



Die Aufregung stieg mit jeder Durchsage. Dazwischen lief rockige Musik - perfekt für ein paar Aufwärmübungen. 12 Uhr! Endlich soweit – 30sec – 10sec – 1sec – Startschuss! Und los ging es auf die 10 und 21 km Distanz.

Die Sorge, dass es bei einem Massenstart mit über 350 Läufern zum Chaos kommt, wenn aus den vielen Startloipen wenige werden, war unbegründet. Bald vereinigten sich die Loipen und in einer leichten Rechtskurve ging es vom Tal weg ansteigend in den Wald hinein. Das Teilnehmerfeld zog sich auseinander und wir kämpften uns die Anstiege, an den steilsten Stellen im Grätenschritt hinauf, um auf der anderen Seite in der Abfahrtshocke die gut präparierte, schnelle Loipe wieder hinunter zu fahren.

Obwohl Corona bedingt keine Zuschauer erlaubt waren, standen immer mal wieder Fans an der Strecke, die uns anfeuerten. Ein alter Mann saß vor seinem Haus auf der Bank. Eingewickelt in eine Decke, neben sich den Krückstock, jubelte er uns zu.

Antje hängte in den Anstiegen viele Läufer bravourös ab und sauste die Gefälle in größtmöglicher Geschwindigkeit hinunter. Heide wurde in der steilen Abfahrt durch einen direkt vor ihr stürzenden Läufer zur Notbremse gezwungen.

Nachdem diese anspruchsvollen Passagen bezwungen waren, teilten sich die Strecken. Die 10 km Strecke von Antje und Heide führte rechts weg hinunter auf die Ebene unterhalb des Kofel, während die 21 km Strecke von Jochen in der Höhe von Graswang den Wald verließ. Die Sonne war hinter einer dichten Wolkendecke verschwunden. Auf der ungeschützten Ebene machte sich der mittlerweile eingesetzte kalte Wind bemerkbar. Meanderförmig schlängelten sich die Loipen über die Ebene. Längst hatte uns der Ehrgeiz gepackt. Nur nicht letzte werden, war längst keine Option mehr. Die letzten Kilometer ging es über die Ebene nach Oberammergau. Immer wieder gelang es, den ein oder anderen Läufer zu überholen, was schon ein tolles Gefühl war. Mit vollem Einsatz und unter Mobilisierung aller Kräfte ging es um die letzte Kurve und dann im Endspurt ins Ziel.

Die Teilnehmermedaille machte uns mindestens so stolz wie ein Olympia-

sieg. Die Ergebnisse konnten wir kaum fassen, als wir sie dann auf den Anzeigetafeln sahen. Die 10 km unter einer Stunde – wow, damit hätten wir nicht gerechnet. Jochen brauchte für die 21 km gar nur etwas mehr als 1,5h. Was für ein tolles Gefühl! Was für ein Stolz! Schnell unseren Kleidersack geholt und dann erst mal zu den leckeren Verpflegungsständen. Das hatten wir uns verdient. Obwohl es das erste Rennen für uns alle war, können sich unsere Ergebnisse durchaus sehen lassen:

Bei den 10 km kamen von insgesamt 80 Startern 65 in die Wertung.

Von den 23 Frauen, die beim 10 km Rennen ins Ziel gekommen sind, hat Antje Platz 13 und Heide Platz 17 belegt.

In ihrer Altersklasse hat Heide sogar vor ihrer russischen Konkurrentin den ersten Rang geschafft. Antje hatte in ihrer Alterskategorie eine stärkere Konkurrenz. Sie konnte alle 3 norwegischen Läuferinnen hinter sich lassen und musste sich nur 3 Deutschen beugen.

Beim 21-km-Rennen konnte Jochen Platz 89 von 155 und in seiner Altersklasse Platz 12 von 26 belegen.

Unsere Euphorie und Begeisterung waren so groß, dass wir noch auf der Heimfahrt entschieden:

König Ludwig Lauf 2023 - Wir sind wieder dabei!

Text: Jochen Jäger, Antje Hempel, Heide Sommer

Bilder: Antje Hempel, Heide Sommer



Ausbildungsprogramm 2022/2023

07.11.-05.12.2022

Klettergrundkurs Halle

Kursnummer: 2022-13

Inhalte: Klettern im Toprope und Vorstieg, Sicherungstechnik, Material- und Knotenkunde

Voraussetzungen: Interesse am Klettersport, Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: max. 6 Teilnehmer/innen

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann begrenzt zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: Montag 07.11.2022, 18:30-21:30 Uhr

Montag 14.11.2022, 18:30-21:30 Uhr

Montag 21.11.2022, 18:30-21:30 Uhr

Montag 28.11.2022, 18:30-21:30 Uhr

Montag 05.12.2022, 18:30-21:30 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg (im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände)

Kursgebühr: 80,00 EUR zzgl. Halleneintritt vor Ort

Bemerkungen: Je nach persönlicher Leistung kann der DAV-Kletterschein Vorstieg oder Toprope erworben werden

Leiter/in: Anja Oehlert (Tel. 0179-5405244) und Jörg Ruff

Dieser Kurs ist bereits ausgebucht

23.11.-21.12.2022

Klettergrundkurs Halle

Kursnummer: 2022-15

Inhalte: Grundlagen der Kletter- und Sicherungstechnik (Toprope und Vorstieg)

Voraussetzungen: Motivation und Bewegungsfreude, keine Klettererfahrung erforderlich

Teilnehmerzahl: max. 6 Teilnehmer/innen

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät (Verleih nach vorheriger Absprache mit der Kursleitung möglich), bequeme Kleidung

Zeit: Mittwoch 23.11.2022, 19:00-22:00 Uhr

Mittwoch 30.11.2022, 19:00-22:00 Uhr

Mittwoch 07.12.2022, 19:00-22:00 Uhr

Mittwoch 14.12.2022, 19:00-22:00 Uhr

Mittwoch 21.12.2022, 19:00-22:00 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg (im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände)

Kursgebühr: 80,00 EUR zzgl. Halleneintritt vor Ort

Anmeldeschluss: 14.11.2022

Bemerkungen: Kursziel ist der Erwerb des DAV-Kletterscheins „Vorstieg“

Leiter: Christoph van Kempen (Tel. 0173-2139519, info@natur-und-erlebnis.de)

19.11.2022

Piepsuche im Stadtwald

Kursnummer: 2022-14

Inhalte: Bedienung des LVS-Gerätes, Grob- und Feinsuche, Punktortung, Suchstrategien

Voraussetzungen: Für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis

Teilnehmerzahl: max. 12 Teilnehmer/innen

Ausrüstung: Eigenes LVS-Gerät mitbringen oder beim Leiter ausleihen (bei Anmeldung bitte Bedarf angeben)

Zeit: 13:00-16:00 Uhr

Ort: Parkplatz TV 1860 Fürth, Coubertinstraße

Kursgebühr: 5,00 EUR mit eigenem LVS-Gerät; 10,00 EUR mit geliehenem LVS-Gerät; Bezahlung vor Ort in bar!

Anmeldeschluss: 15.11.2022

Bemerkungen: Ein Muss für alle, die im Winter abseits der Piste in den Bergen unterwegs sind: Skitourengeher, Freerider, Snowboarder, Schneeschuhgänger ...

Leiter: Tilman Goerttler (Tel. 0172-8317091)

25.11.2022

Schnupperkletterkurs Halle

Kursnummer: 2022-16

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts, grundlegende Klettertechniken, Toprope-Sicherung mit Auto-Tuber, Seilkommandos, Klettern von Toproperouten

Voraussetzungen: Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 6 Teilnehmer/innen

Ausrüstung: Turnschuhe - Kletterausrüstung kann begrenzt zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: 17:00-20:00 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg (im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände)

Kursgebühr: 15,00 EUR zzgl. Halleneintritt vor Ort

Anmeldeschluss: 14.11.2022

Leiter: Bernd Hetzel (Tel. 0911-7593086)

05.-08.01.2023**Grundkurs Skilanglauf Skating****Kursnummer: 2023-01**

Inhalte: Einführung in die Skilanglauf Skating Techniken 2:1, 2:1 mit aktivem Armschwung, 1:1, Abfahrtstechniken, Bremstechniken, Kurvenfahren

Voraussetzungen: Interesse am Skilanglauf Skating, Sportlichkeit, Ausdauer

Teilnehmerzahl: max. 9 Teilnehmer/innen

Ausrüstung: Eigene Ausrüstung oder Leihausrüstung gegen Gebühr vor Ort

Zeit: 05.-08.01.2023

Ort: Leutasch bei Seefeld, Österreich. Unterkunft im Hotel Tirolerhof***. Anreise in Fahrgemeinschaften mit privaten PKWs.

Kursgebühr: 75,00 EUR p.P.; zzgl. 3x Übernachtung mit Verwöhnepension und Ortstaxe

Anmeldeschluss: 11.11.2022

Bemerkungen: Für Anfänger/innen und Anfänger/innen mit Grundkenntnissen

Vorbesprechung: 15.12.2022, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth

Leiter: Jochen Jäger (Tel. 0171 2475721)

19.01.2023**Grundwissen Lawinen****Kursnummer: 2023-02**

Inhalte: Lawinenarten und -Entstehung, Lawinenlagebericht verstehen, Lawinenmuster

Voraussetzungen: Für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis

Teilnehmerzahl: max. 25 Teilnehmer/innen

Ausrüstung: keine

Zeit: 20:00-21:30 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth

Kursgebühr: keine, Spenden fürs Ausbildungsreferat willkommen

Anmeldeschluss: ohne Anmeldung

Vorbesprechung: keine

Bemerkungen: Auffrischung der Kenntnisse zum Saisonbeginn. Ein Muss für alle, die im Winter abseits der Piste in den Bergen unterwegs sind: Skitourengeher, Freerider, Snowboarder, Schneeschuhgänger ...

Leiter: Tilman Goerttler (Tel. 0172-8317091)

26.-29.01.2023**Grundkurs Skitour****Kursnummer: 2023-03**

Inhalte: Aufstiegs- und Abfahrtstechnik, Verschüttensuche mit dem LVS-Gerät, Sonde und Schaufel. Lawinenkunde, Orientierung und Tourenplanung und kleine Skitouren zur Vertiefung

Voraussetzungen: Kurs für Einsteiger und Wiedereinsteiger, sichere Skitechnik auf- und abseits der Piste, Kondition für 3 Stunden Aufstieg

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer/innen

Ausrüstung: Skitourenausrüstung. Eine Ausleihe von LVS-Geräten, Sonden und Schaufeln ist möglich und im Kurspreis enthalten, bitte den Bedarf bei der Anmeldung mitteilen.

Zeit: Abfahrt 7:00 am Donnerstag; Rückkehr am Sonntagabend

Ort: Allgäu, Wannenkopf-Hütte (Übernachtung und HP ca. 80 EUR/Tag)

Kursgebühr: 85,00 EUR

Anmeldeschluss: 30.12.2022

Vorbesprechung: 19.01.23 um 18:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth

Bemerkungen: Anreise in Fahrgemeinschaften

Leiter: Klaus Rieger (Tel. 0152-27439916) und Paul Herbst (Tel. 0170-6325587)

28.01.2023**„Mit den Füßen klettern“ - Technikkurs****Kursnummer: 2023-04**

Inhalte: Körperschwerpunkt (KSP); Verlagerung des KSP, Gewicht auf die Füße, Beinarbeit, Trittwechsel

Voraussetzungen: Erste Erfahrungen im Klettern; Klettergrundkenntnisse

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 6 Teilnehmer/innen

Ausrüstung: Kletterschuhe und Chalkbag (Magnesium)

Zeit: 10:00-14:00 Uhr

Ort: Boulderhalle „Der Steinbock“, Steinweg 9, 90513 Zirndorf

Kursgebühr: 20,00 EUR zzgl. Halleneintritt vor Ort

Anmeldeschluss: 16.01.2023

Leiter: Bernd Hetzel (Tel. 0911-7593086)



03.-05.03.2023**Snowboard Aufbaukurs****Kursnummer: 2023-05****Inhalte:** Verhalten am Berg, Board einstellen, Boardposition, richtiges Aufwärmen, richtiges Fallen, Kurvenfahren**Voraussetzungen:** Snowboardkenntnisse erforderlich, Helm, Protektoren; Alter: min. 16 Jahre**Teilnehmerzahl:** min. 3 bis max. 8 Teilnehmer/innen**Ausrüstung:** Komplette Wintersportausrüstung, gegebenenfalls in Fürth bzw. vor Ort ausleihen (Snowboard, Bindung, Boots, Handschuhe, Winterjacke, -hose, Schneebille, Helm etc.)**Zeit:** 03.-05.03.2023**Ort:** Tirol in Österreich**Kursgebühr:** 50,00 EUR zzgl. Fahrt, Übernachtung, Skipass und Verpflegung**Anmeldeschluss:** 03.02.2023**Vorbereitung:** digital – Termin wird noch bekannt gegeben.**Leiter:** Max Arbter (max.arbter@gmx.de)**10.-12.03.2023****Snowboard Fortgeschrittene****Kursnummer: 2023-06****Inhalte:** Vertiefung Kurvenfahren, Cruisen, Carven, Pistentricks I, schwarze Pisten, sportliches Fahren, Switchfahren etc. Individuelle Wünsche werden gerne berücksichtigt.**Voraussetzungen:** Snowboardkenntnisse erforderlich, Helm, Protektoren; Alter: min. 16 Jahre**Teilnehmerzahl:** min. 3 bis max. 8 Teilnehmer/innen**Ausrüstung:** Komplette Wintersportausrüstung, gegebenenfalls in Fürth bzw. vor Ort ausleihen (Snowboard, Bindung, Boots, Handschuhe, Winterjacke, -hose, Schneebille, Helm etc.)**Zeit:** 10.-12.03.2023**Ort:** Tirol in Österreich**Kursgebühr:** 50,00 EUR zzgl. Fahrt, Übernachtung, Skipass und Verpflegung**Anmeldeschluss:** 13.02.2023**Vorbereitung:** digital – Termin wird noch bekannt gegeben.**Leiter:** Max Arbter (max.arbter@gmx.de)**Außerdem von Max angeboten
Snowboardfahrten**

siehe FürthAlpin WISPO-Programm 2023: Seite 9

17.-19.03.2023 Spring-Session für Ski & SNOWBOARD
Freunde 2023

Servus,

bei der letzten Hauptversammlung wurde ich als neue Ausbildungsreferentin gewählt. Seit 5 Jahren bin ich Trainerin C Sportklettern für die Sektion Fürth und habe viel Freude dabei, interessierten Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen die Grundlagen des Klettersports beizubringen. Nun freue ich mich auf neue Aufgaben und ein erweitertes Miteinander mit den anderen Trainer/Innen und Fachübungsleiter/Innen.

Wer Interesse daran hat, eine Trainerausbildung in einer der Bergsportdisziplinen zu absolvieren, kann mich gerne kontaktieren: ausbildung@alpenverein-fuerth.de oder telefonisch siehe Kontaktdaten am Ende des Heftes.

Viele Grüße
Anja Oehlert

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Anmeldung:

Verwenden Sie bitte den Anmeldevordruck aus *fürth alpin*, um sich für einen Kurs anzumelden. Die Anmeldung senden Sie bitte per Post, per E-Mail oder per Fax an die Geschäftsstelle der Sektion.

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung über die Anmeldung mit allen erforderlichen Hinweisen zum Kurs und zur Überweisung des Kursbeitrages. Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses.

Es sind die aktuell geltenden Corona-Regeln und die ggf. spezifischen Vorgaben der Kletterhalle und des DAV zu beachten.

Die Übungsleiter der Sektion:

Tilman Goerttler

FÜL Skibergsteigen
0911 7419127

Hans Stockert

Trainer C Ski Alpin
0911 7658652

Max Arbter

Trainer B Snowboard
0152 534 74 566

Jochen Jäger

Trainer C Skilanglauf
0171 2475721

Klaus Rieger

Trainer C Skibergsteigen
0152 27439916

Bernd Hetzel

Trainer C Sportklettern
0911 7593086

Christoph van Kempen

Trainer C Sportklettern
0173 2139519

Jörg Ruff

Trainer C Sportklettern
0911 37761333

Claudia Schatz

Trainer C Sportklettern
0171 1747090

Anja Oehlert

Trainer C Sportklettern
0179 5405244

Martin Scharrer

Trainer C Bergsteigen
Trainer B Hochtouren
0911 499368

Andrea Lakatos

Trainer C Bergsteigen
09192 993870

Thomas Weiß

Trainer C Bergsteigen
09181 264909

Laura Wollschläger

Wanderleiterin
0177 3911031

Doris Stadlbauer

Übungsleiterin C Breitensport
Yogalehrerin
Wanderleiterin
und **Jenö Müller**
Übungsleiterin C Breitensport
Wanderleiter
0151 42103634

Volker Budig

Wanderleiter
01525 5938616

Geli Hoffmann

Trainer C Breitensport
0911 601976



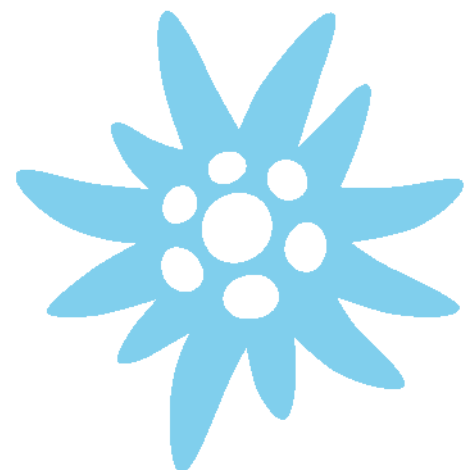
Praxis für Physiotherapie

Mit unserer langjährigen Erfahrung können wir Ihnen gezielt helfen.

Wilhelmsbad Fürth (Inh. Bernd Kropp)

Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth
E-Mail: info@wilhelmsbad-fuerth.de
Telefon: 0911/77 26 38

Besuchen sie uns auf unserer Homepage
www.wilhelmsbad-fuerth.de



Anmeldung zum Ausbildungskurs



per e-mail an: post@alpenverein-fuerth.de

Deutscher Alpenverein
Sektion Fürth e.V.
Ausbildungsreferat
Königswarter Straße 46
90762 Fürth

Absender:

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nr. _____

am / vom: _____ bis: _____

Name: _____

Telefonnummer: _____

Vorname: _____

Mobilnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Mitglied der Sektion Fürth: ja nein

Straße: _____

Ich bin Mitglied in der Sektion: _____

PLZ und Wohnort: _____

Bei einer Mitgliedschaft in einer anderen Sektion ist unbedingt eine Kopie des gültigen DAV-Ausweises der Anmeldung mitzuschicken!

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Teilnahmebedingungen:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des DAV und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen

Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde nach wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion

Fürth und für Mitglieder anderer Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen. Der Tourenleiter / Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen.

Teilnahmegebühren und Rücktritt vom Kurs:

Die Teilnahmegebühren decken die Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen Touren- Jugend- und Fachübungsleiter, den Materialverschleiß und die Verwaltungskosten des Ausbildungsreferates. Bei Rückritten vom Kurs müssen wir bereits geleistete Anzahlungen und/oder Teilnahmegebühren einbehalten, da der Sektion bereits im Vorfeld Kosten entstehen. Sollte eine andere Person ihren Platz einnehmen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Ein von der Sektion gestellter Ersatzleiter ist kein Grund für einen Rücktritt.

Erfolgt die Absage des Kurses durch die Sektion aus Sicherheitsgründen oder anderem wichtigen Grund, werden die Gebühren zurückerstattet.

Bei allen Touren / Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss siehe Kursausschreibung! Ihre Teilnahme ist erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung verbindlich.

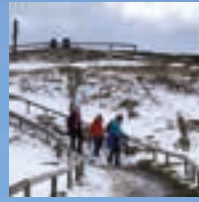
Datum, Unterschrift: _____



Geistesgegenwärtig um's Walberla

Wir haben

- in der Achtsamkeit Stille erfahren und bis auf den Grund geblickt.
- den Vogelstimmen im Steckerleswald gelauscht.
- mit allen Sinnen wahrgenommen - was ist - ohne zu bewerten.
- die Schönheit gesucht und ein Bild mit unseren inneren Augen gemalt.
- über die Natur gestaunt und Walburga besucht.
- wir wurden geleitet - in Achtsamkeit geführt.
- ..und die Wettergötter waren uns gewogen.



Boden ist Grundlage allen Lebens

Den Boden in den Händen gefühlt und das Geheimnis der Binsen gelüftet, Kalk im Boden gelöst und den Da Vinci Code der Förster entziffert, Achtsame Wege gegangen, Baumriesen bestaunt und Wildpflanzen geschmeckt. In der Offenheit verbunden - Erfahrungen ausgetauscht. Ein schöner Tag!



Yoga in der Natur -

Wandern über Kirschbaumwiesen Kirche St.Andreas - ein Om voller Ehrfurcht.

Blühende Kirschbäume bewundern, Bäume, Pflanzen und Vögel identifiziert. Die Kälte des Sebalder Reichswaldes gespürt.

Yoga auf der Wiese und im Wald.

Neue Wege in der Stille gegangen.

Ruhe und tiefe innere Kraft:

ein Mantra, die Umarmung eines Baumes.

Wohlthuende Ofenwärme im Reiterstüble

Kaffee und Kuchen - Hopfenanbau.

Aufgewärmt und mit frischer Energie,

spät dran,

die letzten Kilometer zügig bewältigt.

Dankbar und voller erfüllender Eindrücke.



Ein Pilgerweg für die Seele

Auf dem Pfad der Liebe gewandert.

In der Reflexion und Achtsamkeit sich Zeit gelassen,

Innegehalten und Bewusstsein erweckt,

Glücksmomente in der Hosentasche gesammelt,

Beobachten ohne zu bewerten als Herausforderung wahrgenommen.

Die innere Lebendigkeit in Gefühlen gespürt,

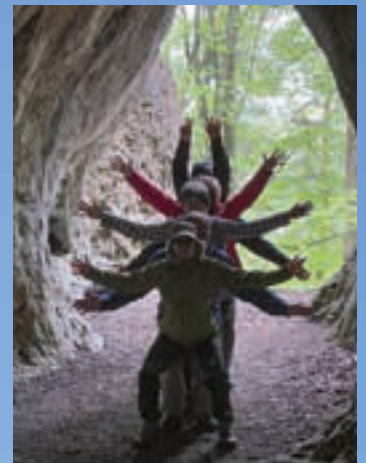
den Bedürfnissen einen Raum gegeben.

Selbstverantwortung in den Händen gehalten und Freiheit erlangt.

Herzen getauscht und Liebe angenommen.

Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen.

SMART



Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen!

Yoga-Gruppe

Yoga Praxis

Dienstag 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

in der Helmturnhalle, Helmplatz 6, Fürth

und online über Zoom

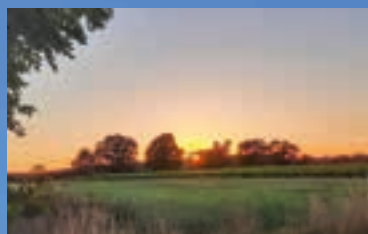


Zu den Kobolden im Zauberwald
 In die Stille eintauchen -
 Ohne Erwartungen
 Achtsame Wurzelwege und
 Felsgestalten -
 In der Gegenwart.
 Stille Eckchen erkunden -
 wie der Maulwurf.
 Koboldhöhlen und Riffhaie
 Zwei Felsen -
 Wie Hänsel und Gretel
 Ein Orchideenweg -
 Einladung zum Staunen.
 Für jeden einen Wunsch -
 Glücksmomente!



Achtsam in den Muskelkater
 Kleine Mainau
 Yoga- und Entspannungspfad in Fürth
 9 Stationen - über den Berg zum Baum geworden,
 Adler und Krieger gesehen.
 Vom herabschauenden Hund in den Schneidersitz.
 Wärme, Menschen und Mücken.
 Mit Bändern und Gewichten bepackt,
 Körper und Seele ins Schwitzen gebracht,
 Arme, Beine und Muskeln gespürt,
 mit dem Hula Hoop die Hüften gerührt.
 Viel gelacht,
 den Abend miteinander verbracht.
 Zufrieden auf der Liege nachgedacht.

Leise Nachtwanderung mit überraschenden
 Lichtblicken
 Sonnenuntergang -
 es dämmt und wird dunkel.
 Im nächtlichen Fürther Stadtwald
 den Lichtgeistern auf der Spur.
 Links und rechts am Weg
 in großer Anzahl,
 an anderen Stellen vereinzelt:
 LICHTGEISTER
 Sie verzaubern
 Sie verzücken
 Sie versetzen uns in eine andere Welt.



Zur Brücke über die Wiesent
 In die Stille eintauchen -
 Sich selbst erkennen;
 Langsam den Berg hinauf -
 Meditation der Gelassenheit;
 Gemeinsamer Austausch -
 so tief und vertraut;
 Der Mönchgrasmücke lauschen -
 welch schwätzender, flötender, sich
 schmetternd überschlagernder Ge-
 sang;
 Brücken überschreiten -
 Beschwerendes zurücklassen und
 Verbundenheit erfahren;
 Baldrian, Trauben-Kirsche, Johannis-
 kraut und Riesenschachtelhalm -
 Wunder der Natur-Apotheke;
 Brücken bauen -
 Wie der Vater und der Sohn;
 Und der Papagei ruft achtsam von der
 Schulter:
 „Achtung, Achtung, Hier und Jetzt!
 Achtung, Achtung, Hier und Jetzt!“
 Und die Walnussbäume hängen voll -
 Der Walnussbecher zum Schluss;
 Ein wundervoller Tag - danke!



Infos über die Yoga-Mailingliste:
<https://lists.alpenverein-fuerth.de/listinfo/yoga>





Programm der Yoga-Gruppe Herbst/ Winter 2022/ 2023

Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
So 16.10.2022	Im Hier und Jetzt zur Steinernen Stadt Achtsamkeitswanderung ab Neuhaus a.d. Pegnitz Einkehr: eigene Brotzeit bzw. spontan am Schluss	12 km einfache Tour befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Treff: Zug 9:13 Uhr, Hbf. Fürth, Gleis 6, Tagesticket plus, Stufe 10 Anmeldung bis 12.10.2022	Burkhard Rott burkhard.rott@ masterspot.de 0176 52876592
Sa 12.11.2022	St. Martins-Nachtwanderung mit Erzählungen, Gesang und Laternenlicht Einkehr: Beginn: mit Glühwein und Tee Ende: Gasthof in Kalchreuth, Gansessen	4 km einfache Tour befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Treff: 17:00 Uhr, P Bodenlehrpfad Kalchreuth Bildung von Fahrgemeinschaften Anmeldung bis 29.10.2022 mit Schlusseinkehr in Kalchreuth bis 05.11.2022 ohne Schlusseinkehr in Kalchreuth	Doris Stadlbauer scheunen- architekt@t-online.de 0151 43146502
So 20.11.2022	Herbstlich achtsam zum Waldbaden in den Druidenhain Achtsamkeitswanderung ab Muggendorf Einkehr: eigene Brotzeit bzw. spontan am Schluss	10 km einfache Tour befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Zug 08:57 Uhr Hbf. Fürth, Gleis 21 Tagesticket plus, Stufe 10 Anmeldung bis 13.11.2022	Burkhard Rott burkhard.rott@ masterspot.de 0176 52876592

Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Di 06.12.2022	Yoga im Klang der Mantren mit Live-Musik am Nikolaustag – reine Präsenz Erleben, wie uns die Musik im Yoga unterstützt. Gestaltung eines Klangraums (Gitarre/Gesang) mit Mantren, die die Asanas in ihren Wirkungen verstärken. Erleben, wie sich Positionen länger und leichter halten lassen. Gleichzeitig berühren uns die Mantren im Herzen und emotional. Zum Abschluss wird ein gemeinsames Mantra gesungen, um uns zu verbinden.	Open Your Mind	Treff: 19:00 Uhr Helmturnhalle, Helmplatz 6, Fürth	Christine Neidhart und Christian Jung
Sa 10.12.2022	Vorweihnachtliche Winterwanderung in die Stille und Herzlichkeit Achtsamkeitswanderung ab Pretzfeld Einkehr: eigene Brotzeit bzw. spontan am Schluss	11 km einfache Tour befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Zug 08:57 Uhr Hbf. Fürth, Gleis 21 Tagesticket plus, Stufe 10. Anmeldung bis 03.12.2022	Burkhard Rott burkhard.rott@masterspot.de 0176 52876592
So 08.01.2023	Sonniges Winterwandern um Kalchreuth Achtsame (Winter-)Wanderung, ggf. im Schnee über Wiesen, Waldpfade Sulzbach-Rosenberg Einkehr: eigene Brotzeit, Kaffee und Kuchen im Reiterstüble	12 km einfache Tour meist unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Fahrt mit PKWs Treff: 10:00 Uhr in Kalchreuth, Rathausstraße, P am Rathaus. oder Gräfenbergbahn bis Kalchreuth/ Käswasser Anmeldung bis 05.01.2023	Rosemarie Hermann hermann.yo@t-online.de 0157 72001962
So 15.01.2023	Mit der Gelassenheit der Lamas zum Alten Fritz Achtsamkeitswanderung ab Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg Einkehr: eigene Brotzeit bzw. spontan am Schluss	12 km einfache Tour befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Zug ca. 9:00 Uhr ab Hbf. Fürth, Details vorab per E-mail Tagesticket plus, Stufe 10. Anmeldung bis 08.01.2023	Burkhard Rott burkhard.rott@masterspot.de 0176 52876592

Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Sa 04.02.2023	Schneeschuhwandern im Fichtelgebirge bei Bischofsgrün/ Höhenlinik Über den Haberstein zum höchsten Berg Frankens, vorbei am Backöfele, den Blick vom Nußhardt über das Blockmeer zur willkommenen Einkehr im Seehaus und wieder zurück. Eigene Schneeschuhe mitbringen oder in der Geschäftsstelle ausleihen; ohne Schnee, reine Wanderung. Einkehr: eigene Brotzeit, sowie Seehaus	17 km mittelschwere Tour jeweils 500 Hm reine Gehzeit: ca. 5 Std. Tagestour, ggf. Stirnlampen mitnehmen	Fahrt mit PKWs Treff: 10:00 Uhr Wanderparkplatz: links Gefreiser-Sträßchen nach der Höhenlinik auf dem Weg zur Passhöhe hinauf Kreisstraße BT13 Bildung von Fahrgemeinschaften erforderlich, auch Fahrer gesucht Anmeldung bis 30.01.2023	Jenö Müller info@format-recht.de 0151 42103634
So 12.02.2023	Auf dem Hirtenberg: Das Ende in Sicht oder eher der Anfang? Achtsamkeitswanderung ab Neuhaus a. d. Pegnitz Einkehr: eigene Brotzeit bzw. spontan am Schluss	13 km einfache Tour befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Zug ca. 9:00 Uhr ab Hbf. Fürth, Details vorab per E-mail, Tagesticket plus, Stufe 10. Anmeldung bis 05.02.2023	Burkhard Rott burkhard.rott@masterspot.de 0176 52876592
Sa 18.02.2023	Winterwandern zum Naturdenkmal Irrhain Besichtigung des Irrhains und achtsames wandern durch den lichten Kraftshofer Forst und im Sebalder Reichswald auf schönen, unbefestigten Reitwegen. Einkehr: eigene Brotzeit bzw. spontan am Schluss in Kraftshof nach Absprache	10 km einfache Tour meist unbefestigte Wege	Fahrt mit PKWs Treff: 11.00 Uhr Parkplatz hinterm Flughafen Kraftshof Schiestlstr. Ende rechts hinterm Flughafen. Anmeldung bis 11.02.2023	Rosemarie Hermann hermann.yo@t-online.de 0157 72001962
So 19.03.2023	Märzenbecher und Windbeutel: Vielleicht doch eher der Anfang? Achtsamkeitswanderung ab Hohenstein Einkehr: eigene Brotzeit bzw. spontan am Schluss	11 km	Fahrt mit PKWs Treff 10:00 Uhr am Wanderparkplatz in Hohenstein Bildung von Fahrgemeinschaften sehr erwünscht, weil erforderlich Anmeldung bis 12.03.2023	Burkhard Rott burkhard.rott@masterspot.de 0176 52876592

Datum	Wanderung/Tour/Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
So 16.04.2023	Yoga in der Natur Achtsame Yoga-Wanderung über Kirschbaumwiesen, einem Osterbrunnen sowie Waldpfaden bei Kalchreuth Einkehr: eigene Brotzeit; Kaffee und Kuchen im Reiterstüble	12km einfache Tour meist unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig)	Fahrt mit PKWs Treff: 11:00 Uhr in Kalchreuth, Rathausstraße, P am Rathaus. oder Gräfenbergbahn bis Kalchreuth/ Käswasser Anmeldung bis 10.04.2023	Rosemarie Hermann hermann.yo@t-online.de 0157 72001962

Wenn Du mit Yoga was anfangen kannst und Lust an achtsamen Wanderungen und Spaziergängen sowie Naturerlebnissen und Impulsen hast, Dir ein gemeinschaftlicher Austausch und gemeinsames Erleben wichtig sind, bist Du bei uns herzlich willkommen. Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu verstehen. Es handelt sich bei den Angeboten um Gemeinschaftstouren, bei denen jeder sein eigenes Risiko trägt und für das gute und sichere Gelingen der Tour mit verantwortlich ist. Eine verbindliche Anmeldung ist wünschenswert und von Vorteil, wenn Du dabei sein möchtest (zwingend notwendig). Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln. Wer krank ist oder Symptome aufweist, bleibt bitte zuhause. Bei gemeinsamen Zugfahrten seid bitte jeweils 15 Minuten vor dem Treff in der Eingangshalle des Bahnhofs Fürth! Bei Zustieg in Nürnberg steigt bitte selbstständig in den Zug ein! Rucksackrast nicht vergessen, da meist am Schluss eingekehrt wird! Treffpunkt und Abfahrtszeit können sich fahrplanbedingt noch ändern. Für weitere Wanderungen schaut ab und zu auf die Website oder meldet Euch zu unserem E-Mail-Verteiler an! Die Ansprechpartner für das jeweilige Angebot sind der Tabelle zu entnehmen. Für darüber hinaus gehende Fragen steht Euch unser Yoga-Gruppenleiter Jenö Müller, yoga@dav-fuerth.de, Tel 0151 42103634 zur Verfügung.



Ansprechpartner der Yoga-Gruppe:

Jenö Müller
Telefon: 0911-3008522
E-mail: yoga@dav-fuerth.de



Yoga-Praxis

Jeden Dienstag, 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr, Helmturnhalle, Helmplatz 6, 90762 Fürth (Ausnahme: Ferien)
Bitte aktuelle Yoga-Matte, etc. mitbringen.
Achtung: Bitte Hinweise im Yogaverteiler beachten (Mailingliste)

- online über Zoom (Zoom Zugang ab 18:45 Uhr)

Hinweis: Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr.

Mailingliste

Auf der Homepage www.alpenverein-fuerth.de findet ihr unter:

Service -> Mailinglisten -> Mailinglisten-Übersicht

die Yoga-Liste für den allgemeinen Austausch in der Yoga-Gruppe.

Tragt Euch bitte ein, denn hierüber erhaltet ihr den Zoom-Link, Absagen und Neuigkeiten.

Bergsteiger- / Klettergruppe Tourenprogramm 2022 / 2023

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
November 2022				
Do 03.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Mi 09.			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger- und Klettergruppe Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr	Rainer Eckenberger 0911 75 30 155
Sa 12.			Offene Fürther Stadtmeisterschaften im Sportklettern in der Climbing Factory	Bernd Hetzel 0911 7593086
Dezember 2022				
Sa / So 10. - 11.			Weihnachtsfeier der Bergsteiger- und Klettergruppe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg	Rainer Eckenberger 0911 75 30 155
Sa 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“	Bernd Hetzel 0911 75 93 086
Januar 2023				
Do 12.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Do 19.			Planung des Tourenprogramms für 2023 Beginn 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	Rainer Eckenberger 0911 75 30 155
Februar 2023				
Do 02.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
März 2023				
Do 02.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Do 16.			Kleiner Bildervortrag „Georgien, Trekking im Hohen Kaukasus“ , Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr	Jochen Mark
April 2023				
Do 06.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
<p>Wir wünschen allen einen schönen, erfolgreichen und unfallfreien Bergwinter</p> <p>Gruppenleitung: Rainer Eckenberger Telefon: 0911 75 30 155 Martin Schewe Telefon: 0176 38087153 Bernd Hetzel Telefon: 0911 75 93 086</p>				
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99				

Hochtourenauftakt am Palon de la Mare, 3.703 m Traumtour im Trentino



Nicht zu leicht, nicht zu schwer: So sollte der ideale Start ins Hochtourenjahr aussehen. Und die von Rainer organisierte Tour auf den Palon de la Mare in der südlichen Ortlergruppe erfüllte diesen Anspruch zu 100%. Startpunkt war das gemütliche Rifugio Cesare Branca – wahrscheinlich ein Top-Kandidat im Wettbewerb um den kürzesten Hüttenzustieg der Alpen. Nach nur einer Stunde Fußweg vom Parkplatz war unser Zuhause für die nächsten zwei Nächte bereits erreicht.

Drei Seilschaften à drei oder vier Teilnehmern brachen dann am Samstag zu ziviler Zeit auf – praktischerweise genau den Auto- und Zimmerbesetzungen entsprechend. Aus saftigen Bergwiesen mit schönen kleinen Seen kommend, führte uns der Anstieg steil über staubige Geröllrippen, den streckenweise völlig ausgeaperten Gletscher (30°), wieder alpines Gehgelände und schließlich einen kurzen Firngrat zum Gipfel. In einem Satz: Fast alles, was Bergsteiger gern auf einer Genusstour „mitnehmen“. Seil und Steigeisen kamen zwar zum Einsatz, wirklich schwierig oder heikel war es aber zu keiner Zeit. Der Palon – der genau die Grenze zwischen den italienischen Provinzen Trentino und Sondrio

im Nationalpark Stilfserjoch markiert – ist trotz seiner wenig spektakulären Gestalt ein beliebter Aussichtsberg und das mit Recht. Der Blick reicht von der Bernina-Gruppe (Schweiz) im Westen über die Königspitze (Ortler-Gruppe) bis in die langsam abfallenden Bergketten der italienischen Voralpen. Dass



dieser Sommer ein heißer war, spürten wir bis hinauf auf den höchsten Punkt: Die mitgebrachten Fleece- und Daunjacken konnten getrost im Rucksack bleiben, die größte Sorge galt dem Sonnenbrand.

Alle Teilnehmer der bunt gemischten Gruppe, unter anderem mit zwei „Zaungästen“ der Flotten Fürther Füße sowie unserem formstarken Senior Peter, schafften es sicher und souverän auf den Gipfel und wieder zurück zur Hütte. Bei aller Freude über den gemeinsamen Erfolg am Palon sollten wir uns vor Augen halten, wie nah Gipfelglück und Gefahr manchmal beieinander liegen: Am Tag danach donnerten an der Marmolata – nur etwa 80 km Luftlinie entfernt – riesige Eis- und Geröllmassen nach einem großen Gletscherabbruch in die Tiefe. Bleiben wir also umsichtig. Und dankbar für die vielen Bergtouren, die zum Glück gut ausgehen!

Doro, Jörg, Rebecca, Peter, Waldemar, Antje, Rüdiger, Holger, Jonas, Bernhard, Rainer

*Text: Bernhard Pluskwik
Fotos: Rainer Eckenberger*

Hochtour auf den Großen Möseler (3.480 m)

Nach Erscheinen des neuen „fürth alpin“ im April 2022 und gelegentlich auf der Internetseite unserer Sektion nach dem aktuellen Tourenprogramm geschaut, fesselt mich vor allem die Hochtour in den Zillertaler Alpen „Überschreitung des Großen Möseler vom Furtschaglhaus zur Chemnitzer Hütte und über den Neversattel zurück“.

Vergiss es, denke ich. Wäre schon ein schöner Traum, aber die letzte Hochtour liegt mindestens vier Jahre zurück, du bist älter und langsamer geworden und willst die Gruppe nicht aufhalten. Und außerdem ist im August eine Trekkingreise geplant. Also erledigt. Aber Anfang August sollte die Trekkingreise abgesagt werden.

Zufällig bin ich am 04.08.2022 in der Geschäftsstelle unserer Sektion Fürth anwesend und bekomme am Rande mit, dass der Organisator Sandro Ruffus ganz enttäuscht von den abermals vier Absagen „in letzter Minute“, kurz vor der Vorbesprechung im Gasthaus „Tannenbaum“ erzählt. Seit der Ausschreibung hat es ständige Zu- und Absagen gegeben. Aber Sandro hat den Überblick behalten.

Spontan biete ich meine Teilnahme an und befinde mich ca. eine Stunde später mit am Tisch der Bergsteiger-/Kletter-

gruppe zur Vorbesprechung der Tour „Großer Möseler - Überschreitung“. Die Fahrgemeinschaften werden eingeteilt, alles Nötige besprochen.

Und nun kommen meine ersten Zweifel, erstmals in meinem Leben, was eine Bergtour betrifft, vor allem: Werde ich mit den anderen mithalten können? Sicherlich zweifeln auch die weiteren 10 Teilnehmer an meinen Fähigkeiten :-).

Einen Tag vor der Abfahrt gibt es leider zwei weitere Absagen. Über WhatsApp werden kurzfristig zwei neue Fahrgemeinschaften gegründet. Letztendlich treffen sich am Freitag, 12.08.2022, ca. 14.00 Uhr am Parkplatz des Schlegeispeichers: Rebecca, Britta, Dorothee, Anja, Petra, Jörg, Julian, Timo und Sandro - eine buntgemischte Gruppe, vom amerikanischen Austauschschüler bis zur Rentnerin. (Was wird sich Sandro wohl gedacht haben? So hat er sich seine Teilnehmer sicherlich nicht vorgestellt :-).

Die Wettervorhersage verspricht bestes Bergwochenendwetter. Gut gelaunt laufen wir zügig am Ufer des Stausees in das hinterste Tal des Schlegeisgrundes und steigen die 400 Hm in einem ca. einstündigen Aufstieg zum Furtschaglhaus (2.295 m) auf.

Ich bin die Letzte, die anderen steigen

flott aufwärts. Meine Zweifel sind zurück, aber eigentlich kenne ich mich ja. Beim Aufstieg am ersten Tag zur Hütte bin ich immer langsam.

Noch könnte ich einen Rückzieher machen, aber Sandro und Rebecca beruhigen mich, sie werden das Tempo der Gruppe anpassen.

Woher auf einmal die Unsicherheit, die hatte ich doch noch nie in meinem Leben? Aber der Große Möseler ist einfach zu verführerisch und vielleicht meine letzte Hochtour.

Kurz nach Ankunft im Furtschaglhaus am Berliner Höhenweg, Hüttenwirt ist Daniel Weber aus Nürnberg (er erzählt uns, dass er sich u.a. auch für die Neue Fürther Hütte beworben hat und extra von Nürnberg Fränkische Bratwürste besorgt hat, die aber keiner von uns an diesem Abend essen möchte) beginnt es zu regnen. Nachdem das Fußballspiel, der Club hat gegen Heidenheim mit 0 : 3 verloren, im Fernsehen beendet ist, verkündet der Hüttenwirt optimales Bergwetter am Wochenende.

Wir starten am Samstagmorgen um 06.00 Uhr und bei angenehm frischen Temperaturen laufen wir zunächst auf einem Moränenrücken bis zu einem Gletschersee (ca. 2.730 m). Hier legen wir die Steigeisen an. Der Gletscher mit





seinen Längsspalten ist aper und so laufen wir ohne Seilsicherung bis zum Felsporn des NW-Grates. Nach den ersten Schritten fühle ich mich sicher. Ich kann sehr gut mit den anderen mithalten, genieße die wundervolle Landschaft und die Abenteuerlust ist geweckt. Ja, ich kann es noch!

Die Zillertaler Gletscherwelt liegt uns immer mehr zu Füßen. Das Panorama ringsum wird ständig interessanter. Sandro meistert alles souverän. Kompetent und ruhig sucht er für uns den besten Weg aufwärts und die leichtesten Spalten zum Überklettern. Routiniert setzt er Eisschrauben und gibt jede mögliche Hilfestellung. Mit Rebecca an seiner Seite sind beide ein gut eingespieltes Team.

In ca. 2.995 m geht es in leichter Kletterei (I - II) am Felsgrat nach oben zum Gletscher auf ca. 3.205 m. Dieser zeigt sich mit einer frischen leichten Schneedecke und wir sind die ersten an diesem Tag, die ihn betreten. Sandro stellt es uns frei, wer möchte, kann den Schlussanstieg am Gipfeleisfeld des Furtschaglkees (bis 35 Grad) in der Seilschaft gehen oder allein. An der Randspalte angekommen, holen uns zwei Seilschaften (Team: Die wilde Micha aus der Steiermark) ein.

Nachdem Sandro bereits die beste Stelle zur Überquerung ausgekundschaftet hat, gibt er diese dem Führer der ersten Seilschaft bekannt. Dieser bedankt sich dafür, indem er an uns vorbeizieht und so schnell wie möglich sofort in die steile Rinne einsteigt, ein Sicherungsseil legt und die weitere Seilschaft nachkommen lässt. Kein einziges Dankeswort oder eine Entschuldigung, aber wir dürfen die Sicherungspunkte benutzen, da sie notwendigerweise liegen bleiben sollen, da ja die dritte Seilschaft noch hinter uns

ist.

Wir verlieren unsere gute Laune nicht und da die Sonne scheint, frieren wir auch nicht bei der Warterei.

Es gibt aber auch freundliche Bergsteiger, die wissen, was sich gehört. Sandro sichert gleich noch zwei Bergsteiger aus der Slowakei und ist ihnen auch beim Abstieg behilflich.

Einer nach dem anderen steigt nun - von Sandro bestens gesichert - in der firnig-schottrigen rutschigen Rinne nach oben, dann kurz durch und über ein paar Blöcke kraxeln und schon stehen wir am Gipfelkreuz des „Großen Möselers“, dem zweithöchsten Berg der Zillertaler Alpen, direkt an der Grenze von Nord- und Südtirol.

Es ist ca. 13.00 h. Freudestrahlend machen wir einige Gipfelfotos. Rebecca verteilt Gipfelschokolade. Zwischenzeitlich ist es immer wieder mal zugezogen. Mal ist Sicht, mal keine, die tiefliegenden Wolken reißen gelegentlich auf. Wir genießen den Rundumblick auf die Gletscher.

Nach ausgiebiger Gipfelrast geht es nun abwärts, d.h. ohne Trittsuren in einem bis zu 30 Grad steilen Hang, ohne Orientierung, später mit einigen Steinmännchen markiert. Es ist ein unangenehmes Gelände, brüchig, rutschig und selbst größere Felsstücke geraten trotz Vorsicht in Bewegung.

Im Sattel zwischen Großem und Kleinen Möselers (3.373 m) beobachten wir unsere „Vordrängler“, die drei Seilschaften. Zwei befinden sich auf dem Gletscher, eine über der Seitenmoräne. Eigentlich wollten sie zur Berliner Hütte. Es ist mittlerweile später Nachmittag, wir wundern uns.

Plötzlich wird unser kniefordernder



UMZUG IN NÜRNBERG



Ab Ende November am
Josephsplatz 18
ehemals MAMMUT Store

IN FÜRTH WEITERHIN FÜR EUCH AN DER FREIHEIT

travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT



aber panoramareicher Abstieg auf den Gletscherschliffen unter dem Möselekopf, nunmehr mit Steinmännchen markiert, durch ein dumpfes Grollen unterbrochen. Ich schaue in diese Richtung schätzungsweise 20 m rechts von mir und sehe ein Lkw-großes Stück Felswand abbrechen, wie eine Lawine schiebt sich diese vorwärts. Vor, über und hinter uns kommen Steine angeflogen. Erschrocken rennen wir vorwärts bzw. rückwärts, einige ducken sich hinter großen Steinen. Wie durch ein Wunder passiert niemandem etwas, keiner ist verletzt. Glück gehabt.

Zuletzt geht es über einen aussichtsreichen Wiesenhang in Richtung zum Neveser Höhenweg. Jeder geht in seinem Tempo. Nun ist es nur noch ca. eine halbe Stunde zur gemütlichen, familiengeführten Chemnitzer Hütte (2.420 m). Der Hüttenwirt ist sehr kompetent und das Personal überaus freundlich, das Essen schmeckt. Wir erfahren, dass man sich auf 14 Notschlafplätze vorbereitet. Aha, unsere mittlerweile bekannten Seilschaften, sie haben es nicht zur Berliner Hütte geschafft. Die Randkluft

war einfach zu groß und die Felsen zu brüchig. Zumindest bekommen wir am Abend noch eine Entschuldigung von einem Bergkameraden dieser Gruppe.

Der Hüttenwirt bereitet uns am Sonntag ein zeitiges Frühstück und wir laufen den Neveser Höhenweg zurück, vorbei am Abstiegsweg und steigen auf zum Nevessattel (3.032 m). Auf gut markiertem steilen Weg über Blöcke und Gletscherschliff erreichen wir den Sattel. Es geht langsam vorwärts, der vorherige fast 12-Stunden-Tag „steckt uns noch in den Knochen“. Für die letzten ca. 15 m noch einmal kurz die Steigeisen an und über das Blankeis zum kurzen Klettersteig - 10 m hoch, 10 m ab - und nun die Abseilstelle, es ist gegen 11.00 Uhr.

Hier ist Jörg Meister seines Fachs, er seilt hinab und gemeinsam mit Sandro bringt er uns alle per Abseiltechnik gleich noch über das Blankeisstück des Schlegeiskees.

Der nunmehr folgende ca. zweistündige Rückweg über die riesigen Blöcke und Gletscherschliffe, mit roter Markierung versehen, ist abwechslungs- und panoramareich - immer das Furtschaglhaus vor

Augen - nimmt aber kein Ende.

Die Hüttenterrasse ist voll besetzt. Die meisten Gäste gehen den Berliner Höhenweg über das Schönbichler Horn zur Berliner Hütte. Es ist Sonntag und noch immer bestes Wetter.

Auch wir genießen die Nachmittags-sonne, das Essen und die Getränke und verabschieden die ersten Heimfahrer. Es gibt auch Mutige, die noch im Schlegeiskeeschwimmer schwimmen.

Fazit:

Es war eine traumhaft kombinierte Fels- und Eistour mit einer stimmigen Gruppe. Eine Überschreitung bei bestem Bergwetter und idealen Bedingungen, ein richtiges Schmankerl. Vielen Dank Sandro für deine Mühe, die zeitaufwendige Organisation und fachkundige Führung. Ein großes Dankeschön auch an Rebecca und Jörg, die dich unterstützt und auch die Seile getragen haben. Und Sandro, falls du wieder einen Ersatz brauchst, ich bin dabei. Eigentlich sollte es für mich eine Abschlusshochtour sein, aber ich bin wieder „auf den Geschmack gekommen“. Da geht noch was. *Petra*

Das Horn von St. Anton

Der formschönste Berg des Verwall



Wer kennt es nicht, das markante Horn über Zermatt? Zugegeben, viele hohe Gipfel im Wallis tragen im Namen das Wort Horn, wie Zinalrothorn oder Weißhorn. Trotzdem sind diese Gipfel bei den Touristen wenig bekannt. Allerdings die 4478 Meter hohe Gipfelpyramide, die über Zermatt thront, kennt so ziemlich jeder - das Matterhorn. Für viele Besucher des Gebietes der Inbegriff eines Berges.

Markante Hörner stehen auch in anderen Gebirgsgruppen. So ist die Zimba das Matterhorn für das Rätikon oder der Pflerscher Tribulaun, die Gipfelgestalt für die Stubaier Alpen. Im Verwall ragt formschön und steil der Patteriol in den Himmel. Mit seinen knapp 3000 Metern ist er zwar nicht der höchste Gipfel der Gruppe, dafür steht er aber vollständig frei über dem Fasultal. Er ist der Hausberg der Konstanzer Hütte.

Die Erstbesteigung erfolgte um 1860 durch Vermessungstechniker. Der heutzutage gebräuchliche Normalweg wurde erst 1891 durchstiegen und ist der leichteste Weg zum Gipfel. Er führt durch die Südflanke und beinhaltet Kletterstellen im zweiten UIAA-Schwierigkeitsgrad. Ein guter Spürsinn für die Wegfindung ist ebenso notwendig, da keinerlei Mar-

kierungen vorhanden sind. Nur Steinmänner und Trittspuren dienen zur groben Orientierung. Neben dem Normalweg führen über den Südpfeiler, den Ostpfeiler und den Nordostgrat weitere Routen zum Gipfel.

Um auf das Horn von St. Anton am Arlberg zu gelangen, wählten Stephan und ich den Nordostgrat. Mit seinen 25 Seillängen zählt er zu den langen klassischen alpinen Unternehmungen im Verwall. Zuerst galt es zur Konstanzer Hütte aufzusteigen. Unser Auto parkten wir in St. Anton auf dem Parkplatz am Eingang zum Verwalltal. Von dort ging es über Forststraßen in zirka drei Stunden zur Konstanzer Hütte (1688m). Nimmt man hingegen den öffentlichen Nahverkehrsbus in Anspruch, der kostenlos durch das Verwalltal bis zur Salzhütte fährt, verkürzt sich der Fußweg um eineinhalb Stunden. Mit dem Mountainbike ist man allerdings noch zügiger zur Hütte unterwegs. Auf der Hütte angekommen wurden sofort die Kohlenhydratspeicher mittels Kaffee und Kuchen aufgefüllt.

Dank der freundlichen Hüttencrew konnten wir am nächsten Morgen bereits um 5:30 Uhr ein kleines Thermofrühstück genießen. Ein früher

Aufbruch ist für diese Tour empfehlenswert. Mit einsetzender Morgendämmerung folgten wir der Forststraße ins Fasultal bis zum gelben Wegweiser „Patteriol NO-Grat“ (1880m). Rote Markierungen und kaum wahrzunehmende Begehungsspuren lotsten uns eineinhalb Stunden lang über steile Gras- und Geröllhänge zum Einstieg der Führe, am Fuße der Ostwandplatten (2350m).

Die ersten 11 Seillängen führen im zweiten und dritten UIAA Grad durch die grasdurchsetzten Gneis-Platten der Ostwand. Ein zügiges und sicheres Steigen ist notwendig, um hier nicht zu viel Zeit zu verlieren. Dass man auch flott die ersten leichteren Seillängen durchklettern kann, zeigte eindrucksvoll eine einheimische Seilschaft, die etwas zeitversetzt mit uns ankam. Sie packten erst gar nicht das Seil aus dem Rucksack aus, sondern legten lediglich ihre Sitzgurte an und kletterten sogleich seilfrei weiter. Schnell waren die Kletterer aus unserem Blickfeld entschwunden.

Stephan und ich kamen, obwohl mit Seil kletternd, gut voran und bald hatten auch wir die „unendlich“ wirkenden Plattenfluchten der oberen Ostwand erreicht. Eine graue Welt aus Gneis tat sich vor uns auf. Um hier richtig durch-



zusteigen, klettert man rechtshaltend zu einer Rinne hoch, die zum eigentlichen Grat leitet. Leider war unser Spürsinn etwas beeinträchtigt und wir durften zweimal in den Ostwandplatten an jeweils einem Köpferl einen Stand bauen. Da sich die Standbohrhaken leider weiter rechts von uns befanden, mussten wir von unserem letzten Köpferlstand zusätzlich nach rechts queren, um auf den Nord-Ost-Grat zu gelangen. Über ihn ging es überwiegend im dritten UIAA-Grad weiter bergauf. Nur die Kletterei am „gespaltenen Turm“ und am „plattigen Pfeiler“ sorgten für eindrucksvolle Kletterstellen im vierten UIAA-Grad.

Ein senkrechter, plattiger Wandabbruch im oberen Teil der Route beendete die Kletterei am Grat und man hat zugleich die Kasette für das Wandbuch erreicht. Stephan konnte sich nun einer zusätzlichen Last entledigen. Wir wurden nämlich auf der Konstanzer Hütte gebeten, das Wandbuch der Tour mit hochzunehmen und es wieder in seiner Box zu deponieren.

Es folgte eine luftige Querung in die

Ostwand, die an einem kräfteaubenden Überhang endete – der Schlüsselstelle (IV+). Die sich anschließende senkrechte Gipfelwand forderte noch einmal konzentriertes klettern. Mit viel Luft unter den Sohlen, waren diese letzten drei Seillängen die beeindruckendsten Längen der Tour. Endlich, nach 6,5 Stunden im Fels war der Gipfel des Patteriol (3056m) erreicht.

Bei herrlichem Wetter konnten wir unsere Gipfelrast richtig genießen. Unsere Blicke schweiften dabei zu den Ortlerbergen, zur Berninagruppe und über die Lechtaler Alpen. Aber irgendwann neigt sich eine schöne Gipfelpause dem Ende entgegen. Der anspruchsvolle Abstieg über den Normalweg musste noch bewältigt werden, damit wir nach weiteren drei Stunden ein kühles Radler auf der Terrasse der Konstanzer Hütte genießen konnten.

Weitere markante Hörner der Alpen wird Stephan im nächsten Fürth alpin vorstellen.

Text: Bernd Hetzel

Bilder: Stephan Mertens und Bernd Hetzel



Toureninfo Patteriol Nord-Ost-Grat:

Höhe:	St. Anton am Arlberg 1284 m Konstanzer Hütte 1688 m Patteriol 3056 m
Ausgangspunkt:	St. Anton am Arlberg, Parkplatz am Beginn des Verwalltals
Schwierigkeit:	Trittsicherheit im weglosen Gelände; Kletterschwierigkeiten bis IV+ (UIAA), mehrere Seillängen IV (UIAA)
Zustiegszeiten:	St. Anton am Arlberg – Konstanzer Hütte ca. 3 Stunden Konstanzer Hütte – Einstieg Nord-Ost-Grat ca. 2 Stunden Nord-Ost-Grat – Gipfel Patteriol ca. 6-7 Stunden
Abstieg:	Gipfel Patteriol – Konstanzer Hütte ca. 3 Stunden
Charakter:	Alpine Gneis-Klettertour mit grandioser Aussicht zur Ortlergruppe, Bernina und zu den Lechtaler Alpen; Standplätze überwiegend mit zwei Bohrhaken ausgestattet; bei einigen wenigen Standplätzen ist nur ein Bohrhaken vorhanden; in den leichteren Seillängen nur wenige Haken vorhanden; zum zusätzlichen Absicherung Schlingen, Friends und Klemmkeile sinnvoll.
Stützpunkt:	Konstanzer Hütte
Führer:	Walter und Michael Pause, Klettern Band 2 im schweren Fels, 1985, BLV Achim Pasold; Alpinkletterführer Vorarlberg, 6. Auflage, 2021; Panico Alpinverlag www.bergsteigen.com



Der Wald

Was leistet der Wald für unser Klima, unsere Flora und Fauna und nicht zuletzt für unsere Gesundheit?



Wälder sorgen auf vielen Ebenen für bessere klimatische Bedingungen in unseren Städten, denn sie fungieren nicht nur als Sauerstoffspender, Luft- und Wasserfilter, sondern auch als Klimaanlage! Außerdem können sie unser Wohlbefinden deutlich steigern.

Funktion als Luftfilter

Bäume produzieren nicht nur Sauerstoff, sie filtern sogar Schadstoffe aus der Luft: Sie reduzieren die Luftverschmutzung ganz automatisch im Zuge der Photosynthese. Zusammen mit der Luft gelangen gasförmige Schadstoffe wie Stickoxide, Ozon oder Schwefeldioxide durch die Spaltöffnungen ins Blattinnere und werden dort absorbiert - feste Schadstoffe, wie z.B. Feinstaub, bleiben an der Oberfläche der Blätter und Nadeln haften und werden mit dem Regen zu Boden gespült. Was nicht abgespült werden kann, fällt mit dem Laubabwurf im Herbst auf die Erde. Wussten Sie, dass die zu Boden gespülten Staubteilchen zur Humusbildung wieder nützlich sind?

Bis zu 40 000 Kubikmeter Luft werden täglich von einem ausgewachsenen Baum gereinigt. Ein großer Wald kann also enorme Mengen von Ruß und Staub aus der Luft filtern!

Funktion als Wasserfilter

Wälder reinigen das Regenwasser und schützen uns vor Überschwemmungen: Die schwammartige Konsistenz des Waldbodens kann reichlich Niederschlag in

kürzester Zeit aufnehmen und speichern. Außerdem reinigt humoser Waldboden Niederschläge gleich auf mehrere Weisen: mechanisch, chemisch und biologisch. Zunächst siebt der Humus grobe Abfälle heraus. Hinzu kommen chemische Reaktionen, die bestimmte organische Schadstoffe aufspalten. Und schließlich werden z.B. Düngerrückstände von Baumwurzeln, Pilzen und Kleinstorganismen aufgenommen und verwertet. Bis zu 500 Liter Wasser täglich kann eine ausgewachsene Buche in den Sommermonaten filtern! Wenn der Regen also bis zum Grundwasser durchgesickert ist, hat das Wasser in den meisten Fällen bereits Trinkqualität!



Funktion als Klimaanlage

Wälder gleichen Temperaturextreme aus: Während sich dicht bebaute Gebiete im Sommer stark aufheizen und die Wärme speichern, merken wir sofort, wenn wir einen Wald oder Park betreten, dass es dort kühler ist. Der Grund dafür liegt darin, dass das Blätterdach wie ein Puffer wirkt und eine wärmedämmende Schicht bildet. Zudem verdunsten Bäume und Pflanzen über ihre Blätter Wasser und kühlen somit die Umgebungsluft. Wissenschaftler aus Europa und den USA haben erstmals den Temperaturunterschied innerhalb und außerhalb von Wäldern mit Messungen belegt. Im Durchschnitt sind die Höchsttemperaturen dort um 4 Grad niedriger als im Freien.

Der Wald als Ökosystem

Wälder sind wichtige Ökosysteme, in denen tausende Tier-, Insekten- und Pflanzenarten, Pilze, Flechten, Moose und Bakterienstämme beheimatet sind. Selbst wenn so manches Waldstück noch so unscheinbar für unser ungeübtes Auge zu

sein scheint, handelt es sich um ein hochkomplexes Biotop. Auf einer 100-jährigen Buche finden sich zum Beispiel durchschnittlich 24 Mikro-Biotope in Höhlen, Mulden und in Rissen. Bis zu 270 Käfer- und Wirbeltierarten bewohnen die Höhlen und bis zu 140 verschiedene Spinnenarten können so einen alten Baum bevölkern. Hinzu kommen noch Tiere und Insekten, die um und im Wurzelwerk sowie in der Baumkrone leben. Nicht zu vergessen sind Moose und Flechten, die am Baumstamm und an den Ästen wachsen und das Pilzgeflecht, das bis zu 100 m² Fläche um einen Baum herum einnehmen kann! Es ist wichtig, Bäume alt werden zu lassen, denn je mehr Jahre ein Baum auf der Kerbe hat, umso mächtiger ist er und desto mehr Arten dient er als Habitat.

Funktion als „Dr. Wald“

Warum halten wir uns so gerne im Grünen auf? „In den Wald gehe ich, um meinen Verstand zu verlieren und meine Seele zu finden.“ John Muir (schottisch-US-amerikanischer Naturforscher und Naturschützer 1838 – 1914)

John Muir bringt in diesem Zitat auf den Punkt, was zahlreiche Studien heute beweisen: „Waldbaden“ fördert unsere Konzentration und Gelassenheit und wirkt sich positiv auf unseren Kreislauf sowie unser Immunsystem aus. Verantwortlich dafür sind im Wesentlichen zwei Faktoren: Eine Vielzahl von Mikroben und Pflanzenstoffen. Ein Cocktail aus Bakterien, dem wir im Wald ausgesetzt sind, verbessert die Funktion unserer Abwehrkräfte. Aber auch spezielle Substanzen wie Terpene und Phytonzide, die von Bäumen produziert werden, um miteinander zu kommunizieren und sich vor Schädlingen zu warnen, wirken sich heilsam auf unseren Körper aus. Darüber hinaus hat der Wald die Fähigkeit, Schall zu schlucken - wir genießen die Ruhe, die dort herrscht. Zudem wirkt sich das Grün der Bäume positiv auf unsere Psyche aus.

Es gibt also genügend Gründe, Wälder zu erhalten, ihre Vielfalt zu fördern und eine naturnahe Wiederaufforstung zu verstärken, damit sowohl die Lebewesen im Wald als auch wir von den vielen positiven Effekten der grünen Oasen profitieren können.

Alexandra Walicki
 Naturreferentin DAV Fürth
 (Fotos von: Alexandra Walicki –
 Picturepostcardphotography.de)

Quellen:

Geo Kompakt, Nr. 52: „Unser Wald“
<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/waelder/index.html>
<https://naturwald-akademie.org>

Jugendgruppe

Hallo zusammen!!!

Neustart!!!

(noch ein bisschen im kleineren Rahmen)

Zum neuen Schuljahr konnten wir uns - nun wirklich - wieder mit dem Klettern für die Kids starten.

Der Plan sieht so aus, dass wir im Zwei-Wochen-Rhythmus immer am Dienstag ab 18:30 Uhr am Kletterturm im Julius-Hirsch-Sportzentrum, Kapellenstraße 41 Fürth, treffen. Alle genauen Tage findet ihr auf der Homepage unter „Kurse,Touren, Veranstaltungen“.

Wir hoffen auf euer zahlreiches Kommen!!!

Kontakt:

Jugendreferent:

Johannes Plonka
jugendreferent@alpenverein-fuerth.de
0170-3275886

Jugendleiter/ Jugendleiterin gesucht!! (je mehr desto besser)

Wer Lust an Aktivitäten wie Klettern, Wandern usw. mit Kindern und Jugendlichen hat und es sich vorstellen kann, einmal in der Woche (im Optimalfall) die Gruppe mit zu gestalten, ist genau richtig hier.

Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei mir melden.

**Jugendreferent: Johannes Plonka
jugendreferent@alpenverein-fuerth.de
0170-3275886**





Hallo zusammen,

Aus der MTB-Abteilung gibt es aus dem vergangenen Halbjahr wenig zu berichten.

Erfreulich ist, dass sich die Teilnehmerzahl bei den wöchentlichen Ausfahrten stabilisiert hat und leicht gestiegen ist. Andererseits mussten die geplanten größeren Touren wegen Erkrankung der Guides ausfallen. Aber für den Oktober war ja noch etwas geplant.

Im „Fürther Stadtwald“ hat sich einiges getan. Reguläre MTB Trails wurden in Absprache mit dem Ordnungsamt und mit Unterstützung der Stadtförsterei angelegt. Der sogenannte „Amerlas-Trail“ von der Bauschuttdeponie, dieser ist aber nur zeitlich begrenzt zu befahren. Schilder weisen darauf hin. Dann der sogenannte „Canyon“ in der Nähe des „Wasserhochbehälters Katzenstein“ und der „Löwenbräu-Trail“. Der „Uschi-Trail“ wird demnächst auch noch gebaut. Die Trails sind der Schwierigkeit entsprechend, mit blau, rot oder evtl. schwarz gekennzeichnet. Nagelneue Schilder weisen jetzt den Weg. Die Trails wurden unter Federführung des Dachvereines „Trailworks“, welcher als Ansprechpart-

ner für die Behörden gegründet wurde, in vielen Stunden freiwilliger Arbeit errichtet. Danke an alle „Macher“.

Die Veranstaltung „DAV Sektion Fürth präsentiert sich“ im Fürther Stadtwald rund um den Rangaublick war eine interessante Erfahrung für die beteiligten Abteilungen der Sektion. Sie ist sicher noch ausbaufähig. Aber gefallen hat sie uns trotzdem.

Auch beim Stadtwaldfest waren wir Mountainbiker, zusammen mit anderen MTB Gruppen aus Fürth, mit einem Infostand vertreten. Wir konnten interessierten Besuchern die Belange der Biker erklären und um Verständnis und gegenseitigen Respekt werben.

In der DAV MTB Gruppe ist der Wunsch nach unterschiedlichen Schwierigkeiten bei den Trailausfahrten vorhanden. Für schwierigere Sachen haben wir keinen Guide, welcher regelmäßig diese Gruppe führen könnte. Ich kann

nur den leichteren Part übernehmen. Auch fehlt uns ein ausgebildeter Trainer in der Sektion, welcher sich regelmäßig um unser Können kümmern könnte. Vielleicht fühlt sich jemand beim Lesen angesprochen und will die Ausbildung versuchen.

Für das Winterhalbjahr veröffentlichen wir hier keine festen Termine. Zu oft hat uns das Wetter schon einen Streich gespielt. Geplant ist aber ein Gänsebratenessbikeausflug, Winterbiken und ein Bikeradvent. Die Termine erfahrt ihr über die Mailing-Liste oder über die Threema Gruppe.

Ein erfolgreiches Winterhalbjahr wünschen euch die „Berg und Tal Radler“.

Ortsgruppe Heilsbronn

Programm 2023

	Wanderung / Tour / Veranstaltung	Organisator
So. 15.01.	Winterwanderung/Karpfenwanderung Aurachtal	Wilfried L.
Fr. 27.01	Monatstreffen	
Fr. 10.02 - So. 12.02.	Winter- und Sportwochenende im Tannheimer Tal	Heike S.
Fr. 24.02.	Monatstreffen	
So. 26.03.	Wanderung auf der Schwäbischen Alb	Julia G.
Fr. 31.03.	Monatstreffen	
Fr. 21.04 - So. 23.04.	Aktionswochenende auf der Fritz-Hasenschwanz Hütte	Jürgen S.
Fr. 28.04.	Monatstreffen	
So. 07.05.	Obstbaublütenwanderung auf der Frankenhöhe	Wilfried L.
Fr. 26.05.	Monatstreffen	
Fr. 23.06 - So. 25.06.	Bergwochenende Wilder Kaiser - Gipfeltour Pyramidenspitze	Rainer P.

Auskunft und Anmeldung bei Jürgen Schneider Tel. 09872-805480

Jahresprogramm unter Vorbehalt - Terminverlegungen oder Streichungen können möglich sein

handel
handwerk
komplettausbau




schneider

fliesen

marmor




sanitär


Jürgen Schneider
Fliesenlegermeister
Baumgartenweg 22 · 91560 Heilsbronn
Telefon (09872) 95639-0
Telefax (09872) 95639-99
www.fliesenschneider.info
heilsbronn@fliesenschneider.info
**Lager, Ausstellung und Beratung:
Gewerbestr. 27, 91560 Heilsbronn**




SÜBERKRÜB

Gärtnerei & Floristik

- 
Floristik
 Schnittblumen und Pflanzen aus eigener und regionaler Produktion
 Gartenanlage und -pflege
 Bepflanzung und Neuanlage von Grabstätten
 Dauergrabpflege
- 
Gärtnerei & Floristik
 Alte Reutstraße 62, 90765 Fürth
Blumenladen am Friedhof
 Friedenstraße 27, 90765 Fürth
 Telefon 0911 / 7 90 66 60, Telefax 0911 / 7 90 90 64
www.blumen-sueberkrueb.de
- 
Wir sind für Sie da:
 Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
 Sa 7.30 - 15.00 Uhr





DAV Heilsbronn unterwegs Das Unvollendete beenden!!

Die Erklommung der Lamsenspitze

Schon im Jahr 2019 nahm sich der DAV Ortsgruppe Heilsbronn den Klettersteig zur Lamsenspitze im Karwendel vor. Leider war genau an diesem Wochenende der Klettersteig wegen Reparatur und Instandsetzung gesperrt. Die Gegend gefiel uns so gut, dass wir es 2022 nochmal in unsere Jahresplanung aufnahmen. Am 22. Juli war es soweit und drei Autos machten sich auf den Weg ins Engtal durch den wunderschönen Ahornboden. Nach einer kurzen Wanderung erreichten wir unser Quartier auf der Binsalm bei 1500 m. Die Alm sollte unser Ausgangspunkt für die kommenden 2 Tage sein.

Schon am ersten Abend wurde der Wetterbericht genau studiert, was dazu führte, dass wir unsere Planung änderten. Ursprünglich war am Samstag die Lamsenspitze geplant, aber aufgrund der



angekündigten Gewitterwolken verschoben wir diese Wanderung auf den Sonntag.

Am Samstag war nun das Sonnjoch mit 2457 m unser Ziel. Die als mittelschwere Bergwanderung

beschriebene Tour gehört definitiv mit zu den beliebtesten Klassikern im Karwendel. Der Weg führt über Bergwiesen, Forst- und Schotterwege stetig bergauf. Die Tour ist relativ lang und mit einigen Höhenmetern verbunden, allerdings

wird man mit einem langen Grat zum Gipfel und einem grandiosen Ausblick und Panorama belohnt. Auf unserem Weg lag auch der Hahnkampfl 2080 m und der Binsattel.



Auf unserem Rückweg legten wir eine ver-

diente Trinkpause im Gramai Hochleger ein. Das vorhergesagte Gewitter mit Regen, entpuppte sich erst am späten Nachmittag als leichter Regenschauer. Unsere Füße waren dankbar für die nächtliche Erholung.

Am Sonntag war nun die Lamsenspitze 2508 m das angestrebte Ziel. Wir starteten rechtzeitig zur Lamsenjochhütte 1953 m. Nach einer kurzen Wanderung erreichten wir von dort den Einstieg zum Brudertunnel. Dieser Teil der Lamsenspitzebesteigung kann auch umgangen werden, weil der Schwierigkeitsgrad beim etwas überhängenden Ausstieg C ist und kräftiges Zupacken aus der Höhle gefragt ist. Wir meisterten dieses Teilstück mit Bravour und genossen danach den Blick auf den Alpenhauptkamm.

Nach dem Brudertunnel ging es westwärts am oberen Rand eines Geröllfeldes entlang. Wir passierten die Lamsenscharte und näherten uns dem felsigen Gipfelaufbau. Am Drahtseil gesichert, erklommen wir die Lamsenspitze. Im

Vergleich zum Brudertunnel war das keine große Herausforderung mehr. Das letzte Stück zum Gipfel klettert man ohne Sicherung. Auf dem relativ kleinen Plateau der Lamsenspitze genossen wir ein fantastisches Panorama.

Schon beim Aufstieg machten wir uns Gedanken über den Abstieg, weil uns häufig die Trittmöglichkeiten fehlten, aber alles verlief problemlos und machte allen Spaß.

Anstatt durch den Brudertunnel abzu- steigen nahmen wir den leichteren Abstieg über die Lamsenscharte. Allerdings musste dort eine lange Querung über ein Schotterfeld überwunden werden, danach ging es entspannt zur Lamsenjochhütte hinab.

Nach dieser Tour stiegen wir über die Binsalm, mit kurzer Einkehr, wieder zum Parkplatz ab. Mit vielen tollen Eindrücken und dem guten Gefühl die Lamsenspitze dieses Mal erklommen zu haben, fuhren wir nach Hause.

Heike Schneider und die Ortsgruppe Heilsbronn





Wandertour zur Tutzinger Hütte/ Benediktenwand (1.800 m) und Achselköpfe (1.710 m) am 25. und 26.06.2022

Rainer hat sich wieder sehr viel Mühe gemacht und gleich zwei tolle Touren ausgearbeitet:

Variante A:

Bhf. Heilsbronn => Bhf. Benediktbeuern => Aufstieg Tutzinger Hütte => Aufstieg Benediktenwand => Abstieg zur Tutzinger Hütte

Variante B:

Bhf. Heilsbronn => Bhf. Kochel am See => Bus zur Kesselberg Passhöhe => Aufstieg Benediktenwand => Abstieg zur Tutzinger Hütte

Bei herrlichstem Sommerwetter sind wir sehr früh am Samstagmorgen mit insgesamt 12 Personen zur Tour am Bahnhof Heilsbronn aufgebrochen.

Nach Ankunft im schönen Bay. Voralpenland hat sich die Gruppe zum Start der beiden o.g. Varianten aufgeteilt:

Die erste Gruppe fuhr bis zur Station Benediktbeuern. Von dort Aufstieg zur Tutzinger Hütte auf einem familiengerechten Wanderweg, welcher sehr gut zu meistern war. An der Hütte angekommen, entschied man sich noch die Benediktenwand zu erklimmen und dort vielleicht sogar die Wanderer/innen zu treffen, welche sich für die 2. Variante entschieden haben.

Sieben weitere Teilnehmer/innen der 2. Gruppe und ich fuhr mit der Bahn noch eine Station weiter nach Kochel am See. Vom Bahnhof aus fuhr ich mit dem Bus weiter zur Kesselberg Passhöhe, um von dort den Aufstieg zur Benediktenwand anzugreifen. Da es nun schon fast Mittag war und die Sonne ziemlich heiß herunterbrannte, wurde der Durst immer größer und wir entschieden uns

nach ca. 1 Std. Laufen für eine kurze Einkehr auf der Jocheralm. Aber wer bekanntlich lange rastet, der rostet, deswegen ging es dann auch schnell weiter in Richtung Tagesziel Benediktenwand.

Auf dem Weg zum Gipfelkreuz hatten wir auch mehrere überraschende Begegnungen mit Steinböcken, die sich aber von uns keineswegs haben stören lassen.

Jedoch das Gipfelkreuz der Benediktenwand und der Wahnsinnsausblick von dort oben lockte und ließ uns die letzten



Meter des Aufstiegs schnell bewältigen. Nach den üblichen Beweisbildern „Der Gipfel und ich“ sowie Genießen der tollen Aussicht, wartete der Abstieg zur Tutzinger Hütte auf uns, um ja auch rechtzeitig zum Abendessen einzutreffen.

Ein wunderschöner und vor allem ereignisreicher Tag ging mit einem grandiosen orangefarbenen Bergleuchten sowie lustigem Beisammensein mit Wein, Bier & Sonstigem zu Ende.

Am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr hieß es leider wieder „Abmarsch“ von der Tutzinger Hütte. Erneut konnte man sich zwischen zwei Varianten entscheiden: Ein Teil der Gruppe hatte noch die Achselköpfe (mit einigen Kletterpassagen) auf dem Plan, die restlichen Wanderer/innen wollten diese umlaufen, wobei sich im Nachhinein auch diese Variante als nicht ganz so einfach herausstellte (ebenso mit kleinen Kletterpassagen):



Alle Teilnehmer trafen nach einiger Zeit wieder gesund und munter zusammen und nach einer kurzen Getränkepause machte man sich gemeinsam an den Abstieg. Auch die Option, das letzte Stück mit der Brauneckbahn nach Lenggries ins Tal zu fahren, wurde wegen der sommerlichen Hitze gerne angenommen. Einige ließen es sich aber trotzdem nicht nehmen, zu Fuß nach unten zu wandern.

Am Bahnhof in Lenggries angekommen, traten wir dann wieder die leider unvermeidliche Heimreise an. Alle waren sich einig, wieder mal eine TOP-Wandertour, welche keine Wünsche offenließ!

Liane und die Heilsbronner Ortsgruppe



Die Familiengruppe braucht Verstärkung!

Wir freuen uns über jede neue Familie, die sich einbringen möchte. Eltern mit eigenen Ideen oder besonderem Können sind ganz herzlich willkommen!

Besonders für den Bereich der kleineren Kinder suchen wir aktuell neue Familien, die sich an der Gestaltung unseres Tourenspektrums beteiligen wollen und ggf. die Familiengruppe co-leiten möchten. Für Engagierte sind entsprechende Bildungsangebote als Familiengruppenleiter*in über den DAV möglich.

Klingt spannend? Schreibt gerne eine E-mail an familiengruppe@dav-fuerth.de. Wir brauchen euch!

20.01.2023

Programmtreff

Wir planen die Aktivitäten für 2023. Kommt mit Euren Ideen und Vorschlägen vorbei oder schickt eine E-Mail an familiengruppe@dav-fuerth.de

Treffpunkt: 19:00 Uhr El Floridita, Königstraße 128, Fürth

Anmeldung bei Vittorio,

Tel. 01736686251 oder per Mail an die Familiengruppe.

12.02.2023

Winterwanderung der Familiengruppe

Wir hoffen auf Schnee und Eis. Die Wanderung wird je nach Schneelage und Wetterverhältnissen festgelegt. Bei Schnee die Schlitten nicht vergessen!

Treffpunkt: wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung bei Vittorio,

Tel. 01736686251 oder per Mail an die Familiengruppe.

Familienklettertreff

Hallo liebe kletternde Eltern, wir möchten gerne einen regelmäßigen Familienbouldern-, Familienklettertreff ins Leben rufen. Die Idee ist, dass bouldern-, klettererfahrene Eltern eigenverantwortlich mit ihren Kindern klettern, dabei andere Familien kennen lernen und gemeinsam aktiv sind. Interesse? Schreib gerne eine email an Manuela, miglio.manu@gmail.com

Neue Familiengruppenleiter

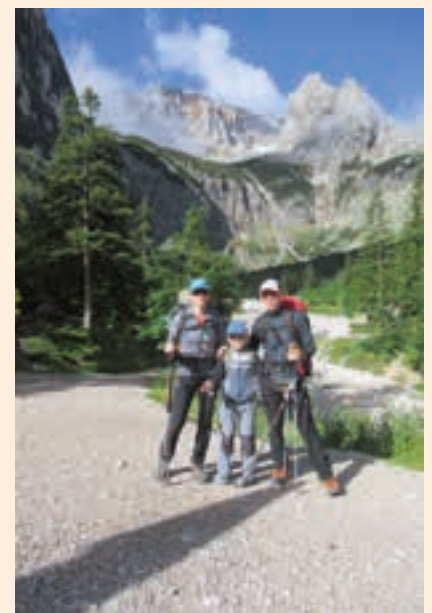
Liebe Kinder, liebe Eltern, nachdem ich im Juli das Amt des Abteilungsleiters Familiengruppe übernommen habe, möchte ich mich und meine Familie kurz auf diese Weise vorstellen. Mein Name ist Vittorio Colombo und ich komme aus Mailand. Aus beruflichen Gründen bin ich 2010 mit meiner Frau Manuela nach Deutschland umgezogen. Mit unserem 10-jährigen Sohn Alessandro wohnen wir in Fürth.

Seit einigen Jahren sind wir in der Familiengruppe, die von Corinna und Michael Hartmann sehr erfolgreich geleitet wurde. Da ich mich immer mehr an den Aktivitäten der Gruppe erfreut habe, entschloss ich mich, Familiengruppenleiter zu werden und absolvierte die Ausbildung des DAV im Sommer 2021.

Als begeisterte Wanderer und Bergsteiger lieben wir das Draußensein und verbringen einen Großteil unserer Freizeit mit Wandern, Radfahren, Skitourengehen und Reisen.

Daher freuen wir uns auf die kommenden Jahre als Familiengruppenleiter bei der Sektion Fürth des DAV, auf spannende gemeinsame Touren mit großen und kleinen Abenteuern und einer guten Zeit draußen.

Alessandro, Manuela und Vittorio



Selbstversorgerhütte bei Streitberg

Ein Aufenthalt auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte ist auch im Winter ein Erlebnis!

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Fritz-Hasenschwanz-Hütte,

auch im Winter seid ihr herzlich eingeladen, Geburtstage, Advents- oder Weihnachtstage auf der Hütte zu feiern, am warmen Kachelofen zu entspannen und durch Schnee, Winter- oder Frühlingssonne zu wandern und in den benachbarten Gaststätten einzukehren.

Der Holzplatz ist gut gefüllt und unsere neueste Errungenschaft, ein Klimagerät, gleicht die extremen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen in den Innenräumen aus. Der Kachelofen verströmt wohlige Wärme und die Photovoltaikanlage versorgt die Hütte mit Licht und Strom.

Ihr seid herzlich willkommen!

Euer Hüttenteam
Gabi und Jürgen, Jürgen, Jan, Bernhard und Geli

Hüttenwart: Geli Hoffmann, e-mail: huettenwart@alpenverein-fuerth.de

Die Hütte ist zu Fuß in ca. 5 min. vom Waldrand zu erreichen, Trinkwasser kann in Neudorf geholt werden. Ein Aufenthaltsraum mit Kachelofen und 26 Sitzplätzen, eine komplett neu ausgestattete Küche mit Gasherd und 13 Lagerplätze

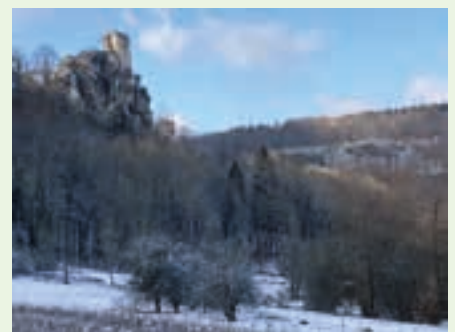


unterm Dach laden ganzjährig zum Verweilen und Übernachten ein. Schlafsäcke, Hand- und Geschirrtücher bitte mitbringen.

Mit einer Anzahlung von 20,00 € auf das Sektionskonto:

DAV Fürth, Sparkasse Fürth, IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35, Verwendungszweck: Hüttenreservierung von ... bis ...

wird die Buchung gültig. Dies ist gleichzeitig die Mindestbelegungsgebühr und verbleibt bei Absagen ohne Ersatz bei der Sektion. Der Betrag wird mit der Übernachtungsabrechnung verrechnet. Tages- und Übernachtungstarife siehe S. 54



**Termine für 2023
gibt's ab 16. Februar**

**Reservierungen und
Informationen in der
Geschäftsstelle:**

**Mittwoch und Donnerstag von
17:30 Uhr bis 19:30 Uhr**

**Telefon: 0911-743 70 33, e-mail:
post@alpenverein-fuerth.de**



Quo Vadis Hütten?

Hüttenreferent und Hüttenwart der Sektion berichten regelmäßig auf den Hauptversammlungen zu unseren Hütten. Doch wohin geht es mit unseren Hütten langfristig? Wie können diese für unsere Gäste und Mitglieder attraktiv bleiben? Zur Entwicklung einer Antwort für die jeweilige Hütte sind der Zustand der Hütte und darauf wirkende aktuelle und absehbare Themen zu betrachten.

Fritz Hasenschwanz Hütte

Im vergangenen Jahrzehnt wurde die Hütte umfangreich weiterentwickelt. Dazu zählt die Stromversorgung, Sanierung der Waschräume und verschiedenste kleinere Maßnahmen. Bestätigt werden diese Maßnahmen durch die entsprechend positiven Rückmeldungen der Gäste. Nächste große Aufgabe wird die Terrasse der Hütte sein. Die aktuelle Stützmauer der Terrasse wird nicht mehr lange halten. Für eine fachgerechte Sanierung müssen Teile der Terrassenverfüllung entfernt werden. Hier besteht jedoch die Gefahr, dass aufgrund von Veränderungen im karstigen Boden die Hütte sich darauf stützt und bei dieser Maßnahme abrutscht. Daher sind zuvor entsprechende Erkundungsgrabungen und ggf. Stützmaßnahmen erforderlich.

Neue Fürther Hütte

Die letzten Jahre wurden genutzt, um einen Überblick über den aktuellen Stand

der Hütte zu gewinnen. Dabei gab es bisher schon mehrere Aha-Effekte und es zeichnet sich ein Investitionsstau ab. Treibend dabei sind Auflagen aus den Bereichen Arbeitsschutz, Brandschutz und der Gastronomie. Beispielhaft daraus ist ein Bett mit einer Länge von 1,7m in einem Zimmer für Bedienstete zu nennen. Hier werden umfangreiche Umbauten notwendig werden.

Auch der Klimawandel scheint sich auf die Hütte auszuwirken. Die Versorgung der Hütte mit Energie hängt über das Wasserkraftwerk am Wasserstand des Sees. Die Schwankungen in der Wasserhöhe werden jedoch stärker und wirken sich zum Nachteil der Versorgungssicherheit aus. Zur Erfüllung der Auflagen wird jedoch mehr Energie notwendig werden, die auch mit Einschränkungen beim Komfort nicht wett gemacht werden können. Hinzu kommt, dass die Trinkwasserquelle nicht mehr zuverlässig Wasser in ausreichender Qualität liefert. Zur Gewährleistung der Trinkwasserqualität können technische Maßnahmen unter Verwendung weiterer Energie ergriffen werden. Dies ändert jedoch nichts an der Zuverlässigkeit, sodass auch die Suche nach einer neuen Quelle ansteht.

Interessanterweise trifft uns bei den geplanten Maßnahmen und auch im aktuellen Betrieb der Hütte der Fachkräftemangel vermehrt. Immer weni-

ger Firmen sind bereit, Mitarbeiter auf eine nur fußläufig erreichbare Hütte zu entsenden. Hubschrauberflüge als Alternative sind aus Gründen des Umweltschutzes, Kosten, etc. nicht zielführend. Daher ist angedacht, im Zuge einer mittelfristig anstehenden Sanierung der Materialeilbahn, einen Werksverkehr zu ermöglichen. Pächter und Personal des Pächters, Handwerker können sodann die Hütte über die Seilbahn erreichen. Auch dies bedeutet eine weitere Steigerung des Energiebedarfs.

Betrachtet man die Themen im Detail, werden schnell verschiedenste Abhängigkeiten zueinander sichtbar. Daher wird parallel an einem Gesamtkonzept gearbeitet.

Zusammenfassend steht bei den Hütten der Sektion einiges an. Hier sind viele Ämter und Helfer in den nächsten Jahren gefordert und diesen gilt schon vorab ein herzliches Dankeschön. Bei Fragen zu einzelnen Themen sind Hüttenreferent Paul Herbst, Hüttenwärtlerin Geli Hoffmann und stv. Vorstand „Technik und Bau“ Bernhard Seidle eure Ansprechpartner.



Programm der Flotten Fürther Füße 2022 / 2023



Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Di 01.11. (Aller- heiligen)	Romantische Wanderung in der Fränkischen Schweiz Burggrub, Heroldsmühle, Leinleitnertal, Burg Greifenstein, Burggrub	20 km	Fahrt mit PKWs Abfahrt 09.00 Uhr	Kerstin Seierlein Jens Maasch 01522 8685021 kerstin@seierlein.de
Fr 11. bis Di 22.11.	Schwarze Perle der Kanaren Wanderungen und Besichtigungen auf Lanzarote	Bis 18 km, bis 600 Hm, bis 6 Std.	Mit Flugzeug	Christian Kleinschmidt sms 0178 6456430 christian.dav-fuerth@ t-online.de
Mi 16.11.	Mittwochswanderung An der Gräfenbergbahn, von Igendorf, Lillingshof, Weißenöhe	20 km	U-Bahn: 08.43 Uhr Fürth Hbf Zug: 09.23 Uhr Nbg Nordostbahnhof Gl 1 Tagesticket Plus, Preisstufe 6	Michael Regensburger und Sabine Hain, hain.sabine@gmx.net, 0911 9769924, 0178 8639484
So 13.11.	Hochlandsteig/Spiegeleierweg Von Hersbruck nach Altdorf über Deckersberg, Traunfeld und Eratsmühle Schlusseinkehr geplant	27 km 550 Hm Ø 5km/h	Zug: 08:47 Uhr Fürth Hbf, Gl.6 09:05 Uhr Nbg Hbf, Gl. 19 (Zugspitze) Tagesticket Plus, Preisstufe 10	Marten und Maria Mehle marten@m-mehle.de oder per WhatsApp an 0178 7600859
Mi 30.11.	Mittwochswanderung durchs Lillachtal und Großenhofer Tal Rundwanderung ab Gräfenberg, durch ein Tal mit bezaubernden Kalksinterstufen, Einkehr in Weißenöhe	20 km	U-Bahn: 07.43 Fürth Hbf Zug: 08.23 Uhr Nbg Nordostbahnhof, Gl 1 Tagesticket Plus, Preisstufe 6	Sabine Hain hain.sabine@gmx.net, 0911 9769924 0178 8639484
Sa 10.12.	Gänsewanderung Von Etzelwang nach Neuhaus. Einkehr zum Gänseessen im Grottenhof	25 km	Zug: 08.13 Uhr Fürth Hbf 08.43 Uhr Nürnberg Hbf Tagesticket Plus, Preisstufe 10	Holger Ex ex-akt@gmx.de 0177 4818070

Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
So 18.12.	Zum Rothenberg, Glatzenstein und beide Hansgögl Mit Schlusseinkehr	20 km	Zug: 8:47 Uhr Fürth Hbf Tagesticket Plus, Preisstufe 7 Anmeldung bis 15.12.22	Christian Kleinschmidt sms 0178 6456430 christian.dav-fuerth@t-online.de
2023 So 15.01.	Spanferkelwanderung Von Fürth nach Steinbach zum Spanferkelessen, Rückfahrt von Cadolzburg Bahnhof	13 km	Treff 12:00 Fürth Hbf Anmeldung bis 08.01.2023	Liane Ament amentl@web.de 0179 8859403
Fr 03. – So 05.03.	Schneeschuhwanderung in den Bayerischen Voralpen Übernachtung auf der Lenggrieser Hütte	Kondition für 700 Hm sowie Schneeschuherfahrung und Lawinenausrüstung erforderlich	Fahrt mit PKWs Abfahrt 08.00 Uhr	Sabine Hain hain.sabine@gmx.net, 0911 9769924, 0178 8639484
So 19.02.	Rundwanderung Sagenhain bei Kühedorf	20 km 300 Hm	Fahrt mit PKWs Treff: 09.00 Uhr Fürth Hbf	Rainer Kuch kuchr@web.de
So 12.03.	Burgenweg im Anlautertal Rundwanderung um Kinding	20 km	Zug: 08.47 Uhr Fürth Hbf Tagesticket Plus, Preisstufe 10	Volker Budig volker.budig@gmail.com 01525 5938616
So 19.03.	Durchs Aufseßer Gebirg, Drei Schlösser und ein Turm Aufseß - Hugoturm - Burg Greifenstein mit Schlosspark – Heiligenstadt - Judenfriedhof – Aufseß Unterwegs Einkehr in Heiligenstadt	28 km 460 Hm Ø 5km/h	Fahrt mit PKWs Abfahrt 08.00 Uhr Fürth Hbf	Marten und Maria Mehle marten@m-mehle.de oder per WhatsApp an 0178 7600859
Sa 25.03.	Karpfenwanderung 2 Rundwanderung ab Uhlfeld Karpfenessen im Gasthof Zwanziger in Uhlfeld	20 -25 km	Fahrt mit PKWs Treff: 09.00 Uhr Parkplatz Uhlfeld	Kerstin Seierlein kerstin@seierlein.de Jens Maasch 01522 8685021
So 26.03.	Zu den Märzbechern von Algersdorf Mit Schlusseinkehr	21 km	Zug: 8:47 Uhr Fürth Hbf Tagesticket Plus, Preisstufe 10 Anmeldung bis 23.3.23	Christian Kleinschmidt sms 0178 6456430 christian.dav-fuerth@t-online.de
Sa 01.04.	Pommelsbrunner Höhenweg	23 km 1000 Hm	Zug: S1 09.00 Uhr Fürth Hbf Tagesticket Plus, Preisstufe 10	Rainer Kuch kuchr@web.de
10.04. Ostermontag	Osterwanderung In der Fränkischen Schweiz, Osterbrunnen	20 km	Fahrt mit PKWs Treff: 09.00 Uhr Fürth Hbf	Sabine Hain hain.sabine@gmx.net, 0911 9769924 0178 8639484
Sa 15.04.	Durchs Laufer Land Über die Ludwigshöhe durch die Bitterbachschlucht nach Lauf	24 km	Zug: 08:47 Fürth Hbf Zug: 09:08 Nürnberg Hbf. Tagesticket Plus	Liane Ament amentl@web.de 0179 8859403

Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Mi 19.04.	Mittwochswanderung Über das Walberla zur Kirschblüte Rundwanderung von Wiesenthau	22 km	Zug: 08.57 Uhr Fürth Hbf Tagesticket Plus, Preisstufe 10	Sabine Hain hain.sabine@gmx.net, 0911 9769924 0178 8639484
Fr 21. bis So 23.4.	Erzweg Teil 2 Von Etzelwang nach Sulzbach-Rosenberg Nach Paulsdorf Nach Ebermannsdorf Übernachtung in Landgasthöfen	24 km 23 km 16 km	Treff: Nürnberg Hbf	Kerstin Seierlein Jens Maasch 01522 8685021 kerstin@seierlein.de
So 23.04.	Velden nach Etzelwang über Bismarckgrotte, Reinbachtal und Hohe Zant Zwischen- oder Schlusseinkehr geplant	27 km 650 Hm Ø 5km/h	Zug: 08:47 Uhr Fürth Hbf 09:08 Uhr Nürnberg Hbf, Gl. 17 (Zugspitze) Tagesticket Plus, Preisstufe 10	Marten und Maria Mehle marten@m-mehle.de oder per WhatsApp an 0178 7600859
Sa 29.04.	Felsenwelt bei Kleingeseesee Rundwanderung um Gößweinstein Preßknock	23 km 800 Hm	Fahrt mit PKWs Treff: 08.00 Uhr Fürth Hbf	Rainer Kuch kuchr@web.de
Sa 06.05.	Weitwanderung	43 km oder 28 km		Sabine Hain
Sa 13.05.	Durch das Schwarzachtal Alter Kanal, Steinbrücke	20 km	Zug: S1 09.00 Uhr Fürth Hbf S3 09.21 Uhr Nbg Hbf Tagesticket Plus, Preisstufe 4	Lothar Metzold lothar@franken-online. de 0911 441906
Sa 20.05.	Durch das Schottental Rundwanderung um Heldmannsberg, auf den Bärenfels	22 km 450 Hm	Fahrt mit PKWs Treff: 08.00 Uhr Fürth Hbf	Rainer Kuch kuchr@web.de
Sa 10.06.	Ahorntal und Ailsbachtal Von Behringersmühle zur Sophienhöhle	21 km 400 Hm	Fahrt mit PKWs Treff: 08.00 Uhr Fürth Hbf	Rainer Kuch kuchr@web.de
Do 22.- So 25.06.	Wandern, Paddeln und Kultur im Unstruttal			Kerstin Seierlein Jens Maasch 01522 8685021 kerstin@seierlein.de
Fr 23.- So 25.06.	Sonnwendbergtour			Sabine Hain

Bei uns ist jeder willkommen, der gern wandert und mit Gleichgesinnten in der Natur unterwegs ist. Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Es handelt sich bei diesen Programmangeboten um Gemeinschaftstouren, bei denen jeder sein Risiko selbst trägt und für das gute und sichere Gelingen der Tour mit verantwortlich ist. Die Organisatoren sind keine ausgebildeten Fachführer und so sind die Touren im rechtlichen Sinne keine Führungstouren. **Meldet euch zu den Wanderungen an, dann kann der Organisator besser planen! Besonders jetzt, in den Zeiten des Corona Virus, dürfen die Gruppen nicht so groß sein, deswegen ist eine Anmeldung zwingend notwendig. Es gelten die gerade gültigen Corona-Regeln. Wer krank ist oder Symptome aufweist, bleibt bitte zu Hause. Kommt zum Treff ca. 15 Minuten vor Abfahrt des Zuges in die Eingangshalle des Bahnhofs Fürth! Bei Zustieg in Nürnberg, steigt bitte selbstständig in den Zug ein! Rucksackrast nicht vergessen, da meist am Schluss eingekehrt wird!** Treffpunkt und Abfahrtszeit können sich fahrplanbedingt noch ändern. Für weitere Wanderungen schaut ab und zu auf die Website oder meldet euch zu unserem E-mail-Verteiler an! Der Stammtisch findet jeden 1.Donnerstag oder 2.Donnerstag im Monat im Gasthof „Zum Tannenbaum“ statt. Dies steht auch auf unserer Website. Ansprechpartner: Sabine Hain, fff@Alpenverein-fuerth.de, Tel 0911 9769924 oder 0178 8639484

Freddy Spiess Gedächtnistour 13. – 16.08.2022

Drei-Hütten-Tour durch den Nationalpark Hohe Tauern



Am 13.08.2022 treffen sich um 13.00 Uhr am Parkplatz Hintersee frohgemut Sabine, Irina, Christine, Katrin, Silke, Heide, Volker, Peter, Rene, Holger, Rainer und Horst von den Flotten Fürther Füßen um in Reminiszenz an Freddy seine Lieblingstour in den Hohen Tauern zu bewältigen.



Los geht es in Richtung St. Pöltener Hütte, die wir gerne einmal bei Sonnenschein und Wärme erreichen wollen. Stolze 1160 Hm sind zu bewältigen. Aber das ist für die meisten von uns kein Problem.

Der alte Fluch der St. Pöltener Hütte läßt uns gegen 17:00 Uhr ziemlich durchgekühlt und mal wieder im Regencapac dort eintreffen. Das tut der Stimmung keinen Abbruch und nachdem auch die Nachhut krankheitsbedingt unter freundlicher Beihilfe von Sabine und des Hüttenwirts angekommen ist, genießen wir das leckere Abendessen und schwelgen in Erinnerungen an Freddy.

Am nächsten Tag machen wir uns auf zur Neuen Fürther Hütte.

Immer begleitet vom Großvenediger auf der einen und den Großglockner auf der anderen Seite geht es zunächst in Richtung Zeigerpalfen 2509 m. Zwi-

schendurch lassen wir uns nieder zur wohlverdienten Rast. Dort lauert die berühmte-berühmte Schafs-Gang, die es auf unsere Brotzeit abgesehen hat. Aber



wir überzeugen sie davon, dass es bei uns nichts zu holen gibt.

Nächstes Ziel ist das Sandebentörl, 2751 m, der höchste Punkt für heute. Dort trafen wir Rainer² vom Erdinger Alpenverein und entdeckten das „Rainer Horn“, selbstverständlich benannt nach unserm Rainer.



Nur noch den Abstieg zur Neuen Fürther Hütte, 2200 m, und schon ist das Bad im Kratzenbergsee in Sicht. Das weckt die Lebensgeister wieder.

Tags drauf muss Sabine leider mit Irina absteigen, da die Kraft nicht mehr reicht. Zudem sitzt uns die Wettervorhersage mit Gewittern im Genick. So machen sich die übrigen 8 Musketiere auf den Weg zur Neuen Thüringer Hütte mit



dem Ziel, den Larmkogel, 3022 m, zu bezwingen.

Die verpeilte Heide lässt sich Ihre Sachen nachtragen und bekommt einen kleinen Anschiss – davonrennen, aber die Sachen vergessen! Silke trägt jedoch stoisch die heilige Blechtasse den Berg hinauf – danke dafür.

Kaum an der Larmkogelscharte angekommen, mault Holgi schmunzelnd los 1h55min – Ihr seid doch irre!



Noch schnell den Gipfel mitgenommen.



Auf unsere Ankündigung, wir laufen langsam weiter, ernten wir brüllendes Gelächter von der Erdinger Gruppe, die uns noch immer begleitet.

Unter Gesellschaft von Murmeltieren, Schafen und Gämsen erreichen wir bereits gegen Mittag die Neue Thüringer Hütte und entkommen so dem Gewitter.



Entspannt genießen wir im Liegestuhl die Ruhe und nette Bewirtung und lassen den Tag feucht-fröhlich ausklingen. Letzter Tag und nur noch der Abstieg durch das schöne Habachtal bis wir mittags den Grundelhof erreichen. Holgi

wird mit einer Weizendusche begrüßt, obwohl er gar nicht weiß warum. Dort warten wir auf die Erdinger Gruppe, die letztlich unsere Rettung ist. Sie lösen nämlich unser Auto-Problem und nehmen unsere Fahrer mit zum Parkplatz Hintersee.

In Mittersil sammeln wir dann auch Sabine und Irina wieder auf. Leider ist die Tour viel zu schnell zu Ende gegangen, aber Freddy wäre zufrieden mit uns gewesen, da sind wir uns sicher.

Heide Sommer

Himalaya-Kalender 2023

Der Verein himalaya friends e.V. unterstützt mit Spenden die laufenden Unterhaltskosten und den Schulbesuch von 40 Kindern im New Nepal Society Center, einem Kinderhaus in Kathmandu, sichert den langfristigen Schulbesuch von 120 Kindern in Ghara, Myagdi, 175 Schülern in Kathmandu und 84 Schülerinnen im Ramechaap District. Die Familien der Kinder in diesen Regionen zählen zu den Ärmsten der Armen und können die notwendigen Kosten für Schulgeld, -material, -uniform und -speise nicht aufbringen. Desweiteren unterstützt der Verein die Kinder im „himalaya friends“- Kinderhaus im 80 km nordwestlich von Kathmandu gelegenen Dhading Besi. Der Verein versucht mit Spendengeldern eine nachhaltige Unterstützung von Kindern, hauptsächlich Mädchen, benachteiligter Familien zu gewährleisten, um Ihnen eine Chance auf Bildung zu geben, damit Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu schenken und sie gleichzeitig vor Menschenhandel zu schützen.



2021 erhielten wir den Ehrenwert Preis der Stadt Nürnberg und jetzt sind wir für den Deutschen Engagement Preis nominiert.

Der Kalender ist in der Geschäftsstelle der Sektion Fürth erhältlich oder für eine Spende von 10,- Euro + Versandkosten zu bestellen unter www.himalaya-friends.de oder unter der Telefon Nr. 0911-600 29 60



Pfunderer Berge und Hochfeiler

Wie so oft in diesem Jahr gab es ständige Wechsel, d.h. Zu- und Absagen zu dieser von Christian Kleinschmidt geplanten Tour. Während der Vorbesprechung einige Tage zuvor, bestand unsere Gruppe noch aus acht Personen, nunmehr sind wir sechs motivierte Bergwanderer.

Treffpunkt Hauptbahnhof Fürth am Freitag, 19.08.2022, 07.00 Uhr.

Die Anreise verläuft zügig und bei besserem Wetter als vorhergesagt, statt bei Regen starten wir mit Sonnenschein. Die ersten 400 Höhenmeter ersparen wir uns mit dem Shuttlebus - vom Parkplatz in Vals bis zur Fane Alm (1700 m) - dem schönsten Almdorf Südtirols: Eine Ansammlung aus Almen, Ferienunterkünften und Restaurants.

In ca. 2 Stunden laufen wir auf dem Pfunderer Höhenweg Nr. 17 durch die Schlucht Valser Schramme, immer rechts

von uns der wild-romantische Bach, zur kleinen, aber von Familien, Mountainbikern, Fernwanderern und Bergsteigern gut besuchten Brixner Hütte (2.282 m), mit sehr freundlichem Personal.

Da es am nächsten Morgen regnet, warten wir in der Hütte ab und starten erst gegen Mittag zu unserem ersten Gipfel mit dem lustigen Namen Wurmaulspitze (3022 m). Wir haben Glück, oben angekommen, reißen die Wolken gelegentlich auf. Das macht Lust auf den nächsten Tag, der sich mit strahlendem Sonnenschein präsentiert.

Heute geht es zur Wilden Kreuzspitze, ein beliebter und vor allem an Wochenenden gern besuchter 3000er. Und es ist Sonntag. Auf den ersten Höhenmetern zum Rauhtaljoch (2807 m), das seinem Namen alle Ehre macht, es ist temperaturnäßig rau, windig und eisig - wir

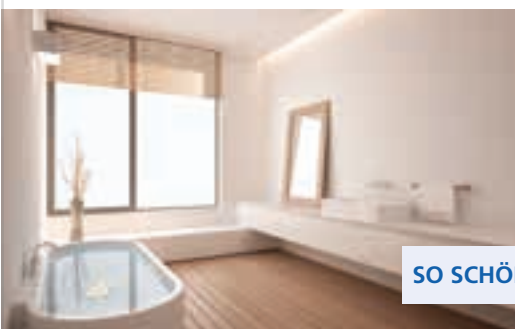
laufen auf einem letzten Stück Gletscher. Sogar eine Gletscherspalte hat sich vor kurzem aufgetan - sind wir fast allein. Hier treffen wir auf die zahlreichen Gipfelstürmer, die auf dem Weg vom Tal über den Wilden See die Bergtour beginnen.

Nach ca. einer Stunde Gehzeit, immer mit Blick auf den smaragdgrünen Wilden See, geht es in Serpentina zum Gipfel (3132 m), mit dem wundervollsten* Gipfelkreuz, hergestellt von Schülern der Landesberufsschule C.J. Tschuggmall in Brixen.

Die Wilde Kreuzspitze ist der höchste Gipfel der Pfunderer Berge und wir haben einen hervorragenden Rundblick auf die Zillertaler Alpen und Dolomiten sowie auf unser nächstes Ziel, den Hochfeiler.

Nach einer ausgiebigen Gipfelrast steigen

Wir setzen ihr *Bad* perfekt in Szene



Ihr Tag beginnt und endet im Badezimmer. Ein Ort, an dem man sich deshalb so richtig wohl fühlen sollte. Daher nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Wünsche, um mit Ihnen gemeinsam das passende Traumbad zu erstellen.

Ob romantisch, geradlinig oder opulent – wir sorgen für die fachgerechte Umsetzung Ihrer Wünsche.

SO SCHÖN KANN IHR BAD WERDEN



ORTNER

www.ortner-haustechnik.de

Überzeugend kompetent.

Ortner GmbH

Jordanstraße 9 · 90513 Zirndorf

Telefon 0911/69 11 00

E-Mail ortner@ortner-ht.de



Ellen, Ruth, Petra und Herbert in Richtung Wilder See zu einer Rundtour über die Labesebenalm ab, während Christian und Dieter den eigentlich höheren Nebengipfel (3135 m) ohne Gipfelkreuz besteigen, um auf demselben Weg zur Brixner Hütte zurückzugehen.

Auf einem Panoramaweg mit prächtigen Ausblicken, vorbei an einem Wasserfall erreichen wir nach ca. zwei Stunden die Labesebenalm, gerade richtig zur Kaffezeit. Hier gibt es leckere selbst gemachte Kuchen, Krapfen, Säfte, Aperitif, Brotzeiten usw. Schweine, Hühner und Hasen laufen zwischen den Sitzgelegenheiten im Almengarten umher. Pferde, Esel und Kühe stehen nebeneinander auf der Weide. Ein Paradies für Mensch und Tier, wir schauen und genießen, ein Traum, und dazu dieses Wetter. Lustig ist, jeder hat etwas anderes konsumiert, aber wir zahlen alle ca. 7,50 €. Der junge Senner hat einen Ferienjob, am Abend zuvor auf der Brixner Hütte „zu tief ins Glas geschaut“ und noch immer Kopfschmerzen.

Nach einer dritten Übernachtung auf der Brixner Hütte geht es hinunter zur Fane Alm, die sich am Morgen in ihrer wirklichen Schönheit präsentiert. Die

Feriengäste schlafen noch und die Restaurants sind geschlossen.

Flott fahren wir mit den PKWs ins Pfitschertal Richtung Pfitscher Joch und parken in der dritten Kehre auf dem Parkplatz der Hochfeilerhütte, Ausgangspunkt unseres nächsten und höchsten Ziels. Durch Bergwald und Wiesenhänge, im Sonnenschein und mit schönen Ausblicken laufen wir in ca. vier Stunden zur familiär geführten Hochfeilerhütte (2710 m), die mit ihrem freundlichem Ambiente, richtig nettem Personal und guter Küche einen bleibenden Eindruck bei uns hinterlässt. Es gibt sogar Eis - Latschenkiefereis.

Die Wettervorhersage könnte nicht besser sein und so starten wir, wie geplant am Dienstag, 23.08.2022, unsere Bergtour zum höchsten Berg der Zillertaler Alpen, dem Hochfeiler (3509 m).

Zunächst laufen wir über eine drahtseilversicherte Felsstufe in Hüttennähe. Auf einem Grat geht es weiter über Schutt und plattiges Felsgelände zu einer Steilflanke, später auf einen weiteren Gratrücken, der direkt zum Hochfeilergipfel ansteigt. Wohl dem, der Handschuhe

und Mütze dabei hat. Der Wind ist heftig und eisig. Auf dem Grat, der schnee- und eisfrei ist, geht es über Schutt und Fels die letzten Meter bis zum Gipfel. Geschafft, noch ein bisschen Kraxelei und alle erreichen gegen Mittag das Gipfelkreuz. Von dem grandiosen Bergpanorama im hochalpinen Ambiente bekommen wir nicht genug. Der Blick auf die Zillertaler Gletscherwelt mit Großem Mööser und die Hochfeiler Nordwand ist faszinierend. Hochferner, Hoher Weißzint, Dolomiten, Stubai und Ötztaler Alpen, auch die Wilde Kreuzspitze - wir haben klare Sicht. Ein Grenzpfiler markiert hier oben die Grenze zwischen Italien und Österreich.

Unser Abstieg ins Tal ist erst am nächsten Tag geplant, genug Zeit für einen gemütlichen Hüttennachmittag auf der sonnigen Terrasse und Abschiedsabend in der gemütlichen Hütte.

Vielen Dank lieber Christian für die sehr gute Organisation, den umfangreichen Zeitaufwand und deine Mühe und dass ich, als „Neuling“ mitkommen konnte.

Petra Graf





Liebe Wanderfreunde und -freundinnen!



Ein abwechslungsreiches Wanderjahr neigt sich dem Ende zu. Ob Eintauchen ins Kirschblütenmeer bei Großenbuch, seltene Gehölze und Pflanzen auf der botanischen Wanderung kennenlernen, leckeres Bier vom „Krug Bräu“ in Breitenlesau genießen oder die „Leberkäswanderung mit Frankenweinprobe“ erleben, alle Wanderungen hatten ihre Highlights.

Die **Verdinsener Wanderwoche** führte uns von malerischen Waalwegen - mit Blick auf die reizvollen Obstgärten und Weinberge – bis auf aussichtsreiche Bergpfade zur „Mahdalm“ und „Assenhütte“ in imposanter Lage zwischen den Gipfeln von Hirzer und Ifinger. Nicht zu vergessen die köstlichen Schlutzkrapfen.

Am 10. 09. fahren wir – durch mehrheitliche Abstimmung gewünscht – nach Augsburg. Neben dem außergewöhnlichen Stadtmarkt werden wir unter anderem auch die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt besuchen: Die „**Fuggerei**“, eine Stadt in der Stadt mit 67 Häusern und 142



Wohnungen sowie einer eigenen Kirche. Gestiftet von Jakob Fugger im Jahr 1521. Das Wanderjahr werden wir mit „Geschichte für alle“ zu einem aktuellen Fürther Thema beenden und mit anschließender Einkehr im „Grünen Baum“ feiern. Nachdem der Jahresabschluss zwei Jahre wegen Corona ausfallen musste, wird er hoffentlich heuer stattfinden können.

Ein neues Wanderjahr steht dann nach kurzer Pause wieder vor der Tür. Einen großen Dank an alle, die an der Gestaltung des neuen Wanderplans aktiv mitgeholfen haben.

Ich wünsche allen Wanderinnen und Wanderern viel Gesundheit und Freude für das Wanderjahr 2023

Karin Laurer

Wanderplan 2023 der Wandergruppe

Datum	Wanderung/Veranstaltung	km	Hm	Organisator	Treffpunkt
So 07.01.23	Von Behringsdorf nach Buchenbrünnlein	15	150	Karin Laurer: 0911 7670067	AOK Fürth/ Pkws/9.00 Uhr
Sa 21.01.23	Von Röttenbach nach Neuhaus	12	100	Helga und Helmut Weiß: 0911 7905254	IKEA / Pkws/9.00 Uhr
So 05.02.23	Von Cadolzburg nach Roßendorf	12	100	Sonja Gloede: 0911 6438737 Heidi Reinbrecht	OBI Fü/ Pkws/9.00Uhr
So 18.02.23	Von Tauchersreuth nach Neunhof	10	100	M.Holzberger: 0911 791455 Sonja Gloede	IKEA/Pkws/9.30 Uhr
Di 21.02.23	Fotoabend	--	--	Horst Fritz	Tannenbaum Fürth
So 05.03.23	Von Unternbibert nach Virnsberg durchs Tal der Methlach	16	300	Karin Laurer: 0911 7670067	OBI Fü/Pkws/ 9.00 Uhr
So 19.03.23	Von Simmeldorf nach St. Helena	15	390	Karin Laurer: 0911 7670067	Hbf Fü/8.25 Uhr/8.47 Uhr Pst.6
	Fensterputzen Fritz-Hasenschwanzhütte	--	--	Nach Absprache	
So 02.04.23	Von Rupprechtstegen zum Hohenstein	14	250	Karin Laurer: 0911 7670067	IKEA/Pkws/9.00 Uhr
So 16.04.23	Oberreichenbach/Orchideenwanderung	14	100	Ella Aldenkortt 0911 767891/ Fred Kotzenbauer	OBI Fü/ Pkws/9.00 Uhr
So 30.04.23	Von Egloffstein zum Haidhof und durchs Todsfeldtal	15	260	Karin Laurer: 0911 7670067	IKEA / Pkws/ 9.00 Uhr
Sa 13.05.23	Von Reckendorf nach Mürsbach	15	147	Fritz Zander: 0911 7908163	Hbf Fü/8.20 Uhr/8.44 Uhr// Pst:10
So 21.05.23	Von Dechsendorf nach Röttenbach	12	100	Sonja Gloede: 09116438737 Heidi Reinbrecht	AOK Fü/ Pkws/9.00 Uhr
So 11.06.23	Von Friesen nach Ketschendorf ü. Friesener Warte	11	240	Hellmut Bronnsack: 0911 7908180	IKEA Fü/ Pkws/9.00 Uhr
So 25.06.23	Von Hiltpoltstein über Kemnathen nach Großenöhe	12	104	Sonja Gloede: 0911 6438737 Rita Winter	IKEA/Pkws/9.00 Uhr

Die Wanderungen sind Gemeinschaftstouren im rechtlichen Sinne. Jeder Teilnehmer trägt eigenverantwortlich zum guten und sicheren Gelingen der Wanderung bei.

Änderungen vorbehalten! Nicht Gruppenmitglieder bitte vorher beim jeweiligen Organisator anmelden oder bei Karin Laurer (0911/7670067).



Liebe Wanderfreunde und -freundinnen

„Die einzigen Gipfelgespräche, die wirklich Sinn haben, sind die der Alpinisten.“ (Luis Trenker)

Vorerst die wichtigste Änderung: Nach meinem angekündigten Rücktritt als Wanderwart hat sich unsere Helga Kraft-Kirchhoff bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Seit der Hauptversammlung am 8.7.22 ist sie nun die Ansprechpartnerin zur Vorstandschaft und zu unserer Gruppe. Ihre herzliche Art hat uns jetzt schon beeindruckt. Danke, liebe Helga, du sicherst damit den Fortbestand und den guten Ruf unserer Wandergruppe. Nun kann ich sorgenfrei als Mitwanderer meinen letzten Bericht für das vergangene Halbjahr zusammenstellen.

Erstaunlicherweise konnten wir ab dem 20.1. alle unsere Wanderungen für Geimpfte verwirklichen. Wir starteten mit dem Wallensteinrundweg. Gisela lieferte die Hintergrundinformationen. Weiter ging es in der nahen Region, bis es im März und April möglich war, die Hersbrucker und Fränkische Schweiz mit entsprechenden Höhenmetern zu durchwandern. Beeindruckend war eine Frühjahrswanderung in Solnhofen durch die blühenden Wiesenhänge voller Küchenschellen und Leberblümchen. Eine Bergtour war dann für uns Senioren der Hochlandsteig über den Deckersberg. Dieser Weg wird als der schönste Wanderweg der Hersbrucker Schweiz bezeichnet. Das gute Wetter

erlaubte es, unsere Mittagszeit jetzt immer mit Picknick aus dem Rucksack zu verbringen.

Es folgten Wanderungen nach Lichtenegg und mit Ernst und Helga ging es bei zwei Wanderungen durch die Haßberge. Peter entführte uns nach Dettelbach in die Weinberge. Soweit es zu organisieren war, gab es für die nicht mehr so lauffit Wanderinnen und Wanderer kürzere Streckenangebote.

Zum Schluss noch ein paar Worte zu unserer Wanderwoche in Ruhpolding. Das vorgesehene Wanderprogramm wurde komplett für zwei Leistungsgruppen durchgeführt. Es gab Almen- Bergsee- und Gipfelwanderungen (Winkelmoosalm, Rauschberg, Hochfelln). Als Ru-

hetag gönnten wir uns eine Fahrt nach Herrenchiemsee mit Schlossführung. Unsere Autos haben wir die gesamte Woche nicht benützt. Kostenlose Bergbahnen und Busfahrten in der Region, sowie das 9€-Ticket machten es möglich. Meine verantwortliche Tätigkeit als Wanderwart endete dann mit einer Tagesfahrt des Busunternehmens Kuhlmann. Das Programm stellten wir selbst zusammen. Die Schifffahrt nach Kloster Weltenburg musste leider wegen Niedrigwasser gestrichen werden. Stattdessen gab es eine Schiffrundfahrt auf der Altmühl. In Regensburg hatten wir Stadtführungen zu Fuss und für die nicht so Lauffit eine Rundfahrt mit dem Touristenstadtbähnchen organisiert. Bei



der Rückfahrt mit dem Bus legten wir einen Zwischenstopp in der Friesenmühle bei Beratzhausen im schönen Labertal für eine gemütliche Vesperpause ein. (46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei. Ein Rekord!)

Damit verabschiedete ich mich nach 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Wanderwart. Ich bedanke mich für die angenehme Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und den kameradschaftlichen Teamgeist innerhalb unserer Gruppe. Es war eine schöne Zeit mit euch.

Zum Schluss noch ein paar Zeilen von Eduard Mörike: „Im Nebel ruhet noch die Welt, noch träumen Wald und Wiesen. Bald siehst du, wenn der Schleier fällt, den blauen Himmel unverstellt.“

Herzliche Grüße
von Horst und Gisela



Wanderungen im Herbst 2022 und Frühling 2023

Datum	Wanderung	Organisator	Telefon
27.10.	Gunzenhausen-Büchelberg-Mur am See	Alfred Siegel	0911 304025
10.11.	Rund um Langenzenn	Renate Trapp	0911 763515
24.11.	Karpfenwanderung bei Höchststadt Aisch, 11,4 km mit dortiger Mittagseinkehr und Kaffeepause	Peter Kirchhoff	0172 9427245
15.12.	Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	Helga Kraft-Kirchhoff	0174 2096324
19.01.	Fürth-Hüttendorf-Eltersdorf	Ernst und Elisabeth Schmitz	0911 9796814
02.02.	Wintersdorf-Wachendorf-Weiherhof	Erich Hofmann	0911 776226
16.02.	Postbauer-Heng Poesieweg (10,1 km 210 Hm)	Helga Kraft-Kirchhoff	0174 2096324
02.03.	Eschenau-Neunhof (Rundwanderung)	Marga Auer	0911 7906973
16.03.	Seespitze-Moritzberg-Leinburg	Klaus Wölfel	0911 3238554
30.03.	Pölling-Buch (Goldhelm) – Oberferrieden	Alfred Siegel	0911 304025
13.04.	Rupprechtstegen-Hohenstein (Rundweg)	Horst und Gisela Michel	0911 7907173
27.04.	Reichenschwand – um den Großen Hansgörgl (Rundwanderung)	Hannelore Brossog	0911 762 862

Wandergruppenleiterin: Helga Kraft-Kirchhoff, Telefon 09103 7530, Handy: 0174 2096324

Für die Wanderungen gilt Fürth/Hbf. immer als Treffpunkt. Zwei Wochen vor jeder Wanderung verteilen wir einen Flyer mit der Info, wann wir uns früh treffen (Uhrzeit) und welches Tagesticket wir brauchen. Wer die Informationen nicht hat, ruft den/die Organisatorin oder die Wandergruppenleiterin an. Wichtig ist auch ein Anruf bei einem der beiden, wenn man einen Partner oder eine Partnerin für das Tagesticket braucht. Es gilt immer für 2 Erwachsene.

Bei unseren Wanderungen ist zwar immer „Erste Hilfe“ gewährleistet, jedoch machen wir in Anlehnung an die anderen Wandergruppen auf Folgendes aufmerksam:

Wir organisieren ehrenamtlich unsere Wanderungen (siehe Wanderplan) für die Seniorenwandergruppe und sind alle keine ausgebildeten Fachübungsleiter. Es treffen sich hier gleichgesinnte Wanderer, so dass jedes Mitglied sein Risiko selbst trägt.

Mitglied werden:

Sie möchten Mitglied werden? Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausschneiden. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und bringen Sie ihn mit in die Geschäftsstelle.

Können Sie nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen, senden Sie uns den ausgefüllten Aufnahmeantrag zu oder nutzen Sie über unsere Homepage das Online-Anmeldeverfahren.

MITGLIEDSBEITRÄGE



ab 1.9.*

A-Mitglied (ab dem vollendeten 25. Lebensjahr „Jahrgang 1997 und älter“)	58,00 €	29,00 €
B-Mitglied (Partner eines Vollmitgliedes mit identischer Anschrift und einem Zahlungsvorgang bei Beitragszahlung, Schwerbehinderte mit Ausweis, Aktive bei der Bergwacht nur auf Antrag, Senioren ab 70 Jahre „Jahrgang 1952 und älter“ nur auf Antrag)	35,00 €	17,50 €
C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	24,00 €	12,00 €
Kinder/Jugend (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr „Jahrgang 2005-2023“)	18,00 €	9,00 €
Junioren (vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr „Jahrgänge 1998-2004“)	34,00 €	17,00 €
Familie (A- und B- Mitglied, Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr frei) Bei einer Haushaltstrennung ist die Voraussetzung für den ermäßigten Partner- bzw. Familientarif nicht mehr gegeben. Die Beiträge für das nächste Beitragsjahr werden somit entsprechend angepasst.	93,00 €	46,50 €

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Aufnahmeantrag

Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

*unterjähriger
Eintritt

Wichtige Hinweise:

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Erteilung der Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat). Der Mitgliedsbeitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte Kalenderjahr bzw. ab September für den Rest des Kalenderjahres (halber Beitrag im ersten Jahr). Der Eintritt ist jederzeit möglich. Auf Wunsch kann die Mitgliedschaft auch erst im Folgejahr beginnen (mit allen Rechten und Pflichten). Bei Eintritt ab 25. November wird angenommen, dass die beantragte Mitgliedschaft für das Folgejahr angestrebt wird. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht bis zum 30. September des laufenden Jahres gekündigt wird. Das gleiche gilt bei einem Sektionswechsel.

Bei Überschreitung der Altersgrenze einer Kategorie wird das Mitglied automatisch zum Jahreswechsel in die nächst höhere, dem Alter entsprechende Kategorie eingestuft, es erfolgt keine separate Mitteilung. Anträge auf Ermäßigung (z.B. B-Mitgliedschaft, Bergwacht, Schwerbehindert usw.) wirken sich im Folgejahr aus und müssen bis zum 30. November bei der Sektion Fürth eingehen.

Übernachtungstarife Neue Fürther Hütte

Vergünstigungen und Ermäßigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder mit gültigem Mitgliedsausweis.

Gleichgestellt sind Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo und / oder die österreichische Hüttenmarke eingedruckt oder aufgeklebt ist.

	Zimmerlager		Matratzenlager		Notlager
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder + Nichtmitglieder
Erwachsene	15,00 €	26,00 €	12,00 €	22,00 €	6,50 €
Junioren (19 - 25 Jahre)	15,00 €	26,00 €	10,00 €	20,00 €	6,50 €
Jugend (7 - 18 Jahre)	8,00 €	18,00 €	6,00 €	16,00 €	0 €
Kinder (bis 6 Jahre)	5,00 €	15,00 €	0 €	10,00 €	0 €

Die Nächtigungstarife enthalten den Rettungsbeitrag, die Reisegepäckversicherung sowie etwaige Steuern und Abgaben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf der Hütte.

Tages- und Übernachtungstarife Fritz-Hasenschwanz-Hütte

	Mitglieder der Sektion + Patensektionen*	andere DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder
Erwachsene	5,00 €	10,00 €
Kinder/Jugend bis 18	1,00 €	5,00 €
Tagesgäste Erwachsene	2,00 €	2,00 €
Tagesgäste Kind/Jugend	1,00 €	2,00 €
Energiepauschale 5 € pro Nacht zzgl. 5 € pro verbrauchter kWh		
* Sektion Frankenland, Sektion Gipfelstürmer, Sektion Georgensgmünd		

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Fürth

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

Königswarterstr. 46

PLZ, Ort

90762 Fürth

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin
--

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel		Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)

Ort	Datum	Unterschrift des Partners
-----	-------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Fensterkuvert

Mitte

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. *Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion Fürth/Fürth
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt) DE97DAV00000421143

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Geschäftsstelle und Bibliothek

Königswarterstraße 46, 90762 Fürth
0911 743 70 33
Fax: 0911 979 20 91
Geschäftszeiten:
Mittwoch und Donnerstag,
von 17.30 bis 19.30 Uhr
Internet: www.alpenverein-fuerth.de
Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Sektionsabende:

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

Bergsteiger/Klettergruppe, Wispo + FFF

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00
Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab 20.00
Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“ in
Heilsbronn
Ansprechpartner: Jürgen Schneider,
09872 80 54 80

Kletterwand:

im Julius-Hirsch-Sportzentrum,
Kapellenstraße 41, Fürth
Dienstag: 17.30 - 21.30
Aktuell nur für Jugendgruppe
Ansprechpartner:
Jörg Ruff, 0911 37 76 13 33
Johannes Plonka, 0170 3275886

Sportabende:

Klettertreff

Im Sommer: Mittwochs oder am Wochenende
nach Absprache an einem
Fels in der Fränkischen/Hersbrucker
Schweiz.
Im Winter: Mittwochs in einer
Kletterhalle
Ansprechpartnerin: Anja Oehlert,
0179 54 05 244

Lauftreff

(Ostern bis Anfang Oktober)

Montag 18.30 Uhr Waldlauf und Walking
Dienstag 17.30 Walking
Treffpunkt: Parkplatz
Hotel Forsthaus
Nürnberg-Fürth



Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)
(Juni bis Okt.)
Roland Schett
Tel.: 0043 720 500 2620
Mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferent:

Paul Herbst
Mail: huettenreferent@dav-fuerth.de

Fritz-Hasenschwanz-Hütte (Streitberg)

Hüttenwart: Geli Hoffmann
Mail: huettenwart@dav-fuerth.de
Belegung über die Geschäftsstelle:
Mi + Do 17.30–19.30 Uhr
0911-743 70 33
Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Hallensport

Skigymnastik und Rückenfitness

mit Tilman Goertler, Geli Hoffmann, Max
Arbter, Jochen Jäger und Hansi Stockert
Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr
Humbser Sporthalle, Dr.-Mack-Str. 1
ab Mitte Oktober bis Ostern, außer in den
Schulferien

Yoga-Gruppe

mit Doris Stadelbauer und dem Yoga-Team
Dienstag: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr,
Helmturnhalle, Helmplatz 6
Und online über Zoom-Meeting
Ganzjährig außer in den Schulferien
Ansprechpartner: Jenö Müller
0151 42 10 36 34

Vorstandschaft und Abteilungen:

Vorsitzender und Bibliothekar:
Werner Hoffmann, 0911/60 19 76
voritzender@alpenverein-fuerth.de

Stellv. Vorsitzende und Schatzmeisterin:
Waltraud Breitmoser, 09103 58 65
waltraud-breitmoser@dav-fuerth.de

Stellv. Vorsitzende:
Veranstaltungen
Jörg Ruff, 0911 37 76 13 33
joerg-ruff@alpenverein-fuerth.de

Technik/Baumaßnahmen
Bernhard Seidl, 0162 871 28 77
bernhard.seidl@alpenverein-fuerth.de

Geschäftsstelle und Homepage
Sebastian Schmidt, 0170 321 49 04
sebastian-schmidt@dav-fuerth.de

Schriftführerin:
Corinna Hartmann 0911 78737 22
schriftfuehrerin@dav-fuerth.de

Jugendreferent:
Johannes Plonka, 0170 3275886
jugendreferent@dav-fuerth.de

Naturschutzreferentin:
Alexandra Walicki
naturschutz@alpenverein-fuerth.de

Ausbildungsreferentin:
Anja Oehlert, 0172 8317091
ausbildung@alpenverein-fuerth.de

Familiengruppe:
Vittorio Colombo, 0173 6686251

Bergsteiger-/Klettergruppe:
Rainer Eckenberger, 0911 753 01 55

MTB-Gruppe:
Wolfgang Keßner, 0911 729798

Wintersportabteilung:
Klaus Rieger, 0152 27439916

Wandergruppe FFF:
Sabine Hain, 0911 976 99 24

Wandergruppe:
Karin Laurer 0911 767 00 67

Yoga-Gruppe:
Jenö Müller, 0151/ 42 10 36 34

Seniorenwandergruppe:
Helga Kraft Kirchhof, 0174 2096324

Ortsgruppe Heilsbronn:
Jürgen Schneider, 09872 80 54 80

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:

IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35

Wintersportabteilung:

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88

Bergsteigergruppe:

IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99

Wandergruppe FFF:

IBAN: DE21 7625 0000 0040 7512 08

MTB-Gruppe:

IBAN: DE16 7625 0000 0041 1682 04

Sparkasse Mittersill (Österreich)

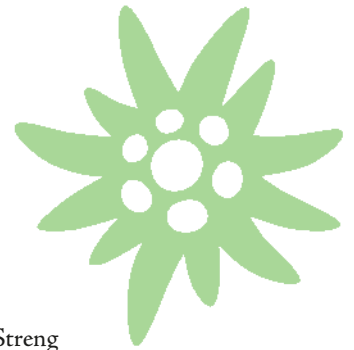
IBAN: AT85 2040 2000 0003 7143

BIC: SPMIAT21XXX

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Kalb Maximilian • Kretschmar Philipp • Miller Rüdiger • Miller Karola • Meyer Claudia • Beyer Ute • Beyer Jule • Wagner Anne • Wagner Florian • Wagner Benedikt • Illig Andrea • Rothacker Anka • Rothacker Gerhard • Büchel Dennis • Foerster Rebecca • Koch Stephanie • Vogl Stefanie • Schmidt Johanna • Schmidt Max • Schildbach Wolfgang • Neumann Niklas • Bauer Stephanie • Jurgetz Annette • Forster Carola • Herrmann Ella • Herrmann Lotta • Wurm-Trageiser Bastian • Albert Ingrid • Dotzler Brigitte • Dotzler Vincent • Nguyen Thi Hong Minh • Valenza Giuseppe • Schmidt Daniel • Simon Isabel • Simon Luise • Schmidt Markus • Schmidt Helena • Schmidt Miriam • Schmidt Annemarie • Patzak Corinna • Zarschizky Benedikt • Dienst Sandy • Exner Bert • Hummelmann Sonja • Soteriou-Nechayev Konstantinos • Zahn Zoe Lina • Zahn Dorothee • Exner Imke • Exner Nils • Exner Kerstin • Pantschenko Katharina • Schade Ursula • Kaiser Magdalena • Sellner Sabine • Daum Ferdinand • Ohlendorf Lars • Guggel Constanze • Wendel Sonja • Helmreich Steffen • Starzl Ursula • Popper Andrea • Schneider Alexander • Henke Claudia • Jandl Christine • Bunte Cindy • Leidner Yanick • Hütterer Johannes • Hütterer Tobias • Hütterer Nina • Hütterer Philipp • Leidner Amelie • Leidner Kerstin • Leidner Ivo • Seidl Klara • Heckel Isabell • Kaiser Moritz • Kemmerth Mariana • Kolbeck Philipp • Schmidt Claudia • Müller Barbara • Pohl Joachim • Rohde Jakob • Rohde Doris • Rohde Dirk • Rohde Gabriel • Zimmermann Kai Andres • Liegel Anja • Löser Stefan • Löser Jule • Löser Jana • Foerster Robert • Werner Doris • Fürther David • Werner Gerhard • Vollath Bernhard • Pauli Theresa • Schwaderer Christian • Wagner Katharina • Heck Sabine • Kocher Daniel • Zacharias Mara • Speier Christopher • Fischer Finn • Trucks Klaus • Wüst Elena • Nieland Michael • Kirmsse Salvador • Török Stefanie • Schmitt Adrian • Grenz David • Kirchmann Dirk • Kern Niko • Dürnhöfer Sabine • Vogt Nils • Pümmerlein Patrick • Schuster Brigitte • Knauer Mona • Knauer Amandine • Czymmek Fabian • Schulz Petra • Grauli Mirjam • Wegner Max • Wegner Jens • Wegner Lara • Burger Philipp • Wegner Kerstin • Uhl Andreas • Broska Yasmin • Hedwig Benny • Dörrer Lucas • Engelkamp Elena • Leuthe Marga • Ludewig Esther • Kreuzer Alexander • Steinbacher Sebastian • Grüttner Ronja • Grüttner Reinhard • Schäfer Michael • Broszeit Dominik • Seidl Leonhard • Oeschey Natascha • Lückert Friederike • Metzler Fynn-Lennardt • Schewski Alexandra • Heinecke Ole • Heinecke Adrian • Heinecke Erik • Heinecke Claudia • Schuster Katja • Lang Marion • Böhm Olga • Thiele Max • Horneber Gerlinde • Fellner Alexander • Steckert Brigitte • Katt Brigitte • Ina Fenja-Marie • Vogelhuber Harald • Kubo Yurie • Schweiger Lisa • Wäger Simon • Schweiger Eva • Wäger Lorenz • Hartwig-Wäger Gabriele • Friedl Dominik • Ahrens Rolf • Steinkugler Lewin • Pollack Carolin • Reinhardt Matthias • Schneider Stefan • Haupt Niklas • Nixdorf David • Neubauer Annika • Sitzmann Thomas • Jordan Christine • Auerochs Sandra • Ungar Johanna • Ungar Jonas • Ungar Stefan • Raithel Alexander • Martin-Creuzburg Jochen • Pohle Gerd • Rust Stella • Rust Katrin • Rust Haakon • Simankova Irina • Lauffer Regina • Wiegand Jan • Mayer Florian • Döring Elias • Leikard-Döring Tabea • Döring Jonathan • Haake Natascha • Treiber Florian • Arbter Lasse • Arbter Dieter • Kaja Bere • Arbter Oskar • Arbter Anja • Schmidt Edith • Rothe Waltraud • Neubert Lena Franziska • Guggemoos Luisa • Guggemoos Melanie • Guggemoos Florian • Baumann Hendrik • Guggemoos Lotta • Ruiz Görne Yannis • Klier Maria • Kindzorra Reinhard • Perner Bastian • Eirich Maximilian • Eirich Miriam • Eirich Christoph • Flurer Ruth • Lingl Peter • Leichsenring Andreas • Heinzmann Susanne • Schuster Diana • Müller-Plathe Linda • Müller-Plathe Katharina • Müller-Plathe Jasper • Mang Ben Aissi Joel • Mang Oliver • Mang Ben Aissi Noah • Kuchle-Widulle Marie-Luise • Ben Aissi Nur • Spähn Leonard • Metzoldt Christine • Sprengel Markus Joachim Franziskus • Bechtold Irina • Rackl Malena Katharina • Böhmländer Stefan • Lampmann-Ende Bettina • Michels Markus • Müller Susanne • Bauer Werner • Bauer Maria • Fischer Michaela • Schiller Bernd • Zweschper Jonathan • Krygier Kevin • Scholl Emma • Witan Annika • Rickertsen Richard • Bernheine Theo • Drost Katharina • Dressel Heidi • Baumann Thilo • Hirsch Alexander • Hirsch Antonia • Engel Danijela • Zibes Lea-Marie • Kraus Ute • Scheler Arnold • Wunder-Scheler Inna • Scheler Andreas • Baier Uwe • Walle Bernhard • Schuh Sebastian • Steiner Stefanie • Meier Tanja • Lämmermann Johannes • Schweers Anne • Jäger Caroline • Müller Dominik • Heyer Jens-Christian • Vogler Kai • Ritz Katja • Haindl Elena • Schestag Philipp • Schaefer Anna • Heberlein Christoph • Fink Thomas • Edelmann Michael • Gleißberg Uwe • Thiele Heike • Klinger Dirk • Feyh-Oeder Anka • Wagner Noah • Seidl Miriam • Schwab Juliane

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich



Im Zeitraum von November 2022 bis März 2023 feiern ihren Geburtstag:

- 99**
Irmgard Strauss
- 92**
Wolfgang Kühnlein
Karl Weigel
Erika Häuser
- 91**
Martin Stiegler
- 90**
Margarete Simon
Gerda Wirth
Fritz Klaus
- 85**
Helga Voigt
Helga Memmert
Erika Zwanziger
Klaus Renz
- 80**
Ewald Köhler
Hans-Werner Kohl
Dieter Dziaczko
Thomas Mayer
Wolfgang Hofmann
Renate Wranik
Ella Aldenkortt
Heinz Erban
- 75**
Walter Winterbauer
Heinz Engelhardt
Christian Kleinschmidt
Georg Zimmer
Ulrich Schubert
Ronald Schulz
Reinhold Schneider
Werner Schwab
Gerhard Ritter
- 70**
Herbert Schiefer
Rainer Kuch
Ralf Winter
Erich Engelhardt
Dieter Poppendorfer
Bernd Schäfer
Dieter Kreuzer
Ruth-Christine Haupt
Thomas Riemann
Michael Moritz
Reinhard Winkler
Gerda Kittler
Hans-Georg Müller
Wilfried Höfler
Gerlinde Loos
- 65**
Günter Streng
Klaus Pürschel
Bernd Schmidt
Wolfgang Kuhnle
Gerlinde Hemmerich
Irene Tourney
Jürgen Spannig
Gabriele Birner
Klaus Gebhardt
Eveline Weghorn
Anita Bardenbacher
Franz Konrad Jungbauer
Bernd Kropp
Kathrin Klinger
Sieglinde Hetzel
Paul Walther
Wolfram Strehl
Herbert Binder
Dieter Billmann
Brigitte Guckenberger
Roland Blauhöfer
Ulrike Willberg
Dieter Jelinek
Achmed Artizada
Manfred Müller



*Wir gedenken in Trauer der verstorbenen Sektionsmitglieder.
Der Abschied fällt schwer, weil wir gute Freunde und treue Bergkameraden verloren haben.
Den Angehörigen gilt unsere ganze Anteilnahme.*

*Annemarie Dietz (Mitglied seit 1940) • Friedhelm Schöpe (Mitglied seit 2020) •
Vera Schlund (Mitglied seit 1966) • Paul Hasenschwanz (Mitglied seit 1946) •
Kurt Hofmann (Mitglied seit 1952) • Torsten Lacler (Mitglied seit 2016) •
Andreas Sauer (Mitglied seit 2008) • Regina Schulz (Mitglied seit 1990) •
Inge Berger (Mitglied seit 1977) • Hans Eichenseer (Mitglied seit 1957) •
Georg Biegel (Mitglied seit 1976)*

Aus unserer Bibliothek

Rother Wanderführer
Thomas Striebig

Alpenüberquerung Garmisch – Sterzing

7 Etappen mit GPS-Tracks

1. Auflage 2022

112 Seiten mit 72 Fotos, 9 Höhenprofilen,
10 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000
sowie zwei Übersichtskarten

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4606-6

Preis € 14,90



Zu Fuß über die Alpen – und das auf leichten Wanderwegen. Die Alpenüberquerung von Garmisch nach Sterzing macht diesen Traum möglich! Auf einfachen Bergpfaden, in

nur sieben Etappen und auf maximal 2200 Metern Höhe führt diese Tour über den Alpenhauptkamm. Der Rother Wanderführer »Alpenüberquerung Garmisch – Sterzing« stellt die unvergessliche Weitwanderung umfassend vor.

Los geht es im berühmten Ort Garmisch-Partenkirchen am Fuße der Zugspitze. Auf hervorragend präparierten Wegen führt die Route durchs Inntal, immer mit Prachtblicken auf die gewaltigen Kalkmassive von Wetterstein und Karwendel. Danach durchquert man die östlichen Stubai Alpen und wandert über den Alpenhauptkamm. Nach sieben Etappen ist das pittoreske Städtchen Sterzing in Südtirol erreicht. Empfehlenswert sind auch die beiden alternativen Etappen über das Solsteinhaus bzw. die Blaserhütte.

Thomas Striebig, Autor zahlreicher Rother Wanderführer, begleitet die Wanderer mit genauen Wegbeschreibungen sicher über die Alpen. Jede Etappe verfügt über ein Wanderkärtchen mit eingetragenem Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. GPS-Tracks machen ein Verlaufen nahezu unmöglich. Zu jeder Etappe gibt es mehrere Hotel- und Pensions-Empfehlungen in verschiedenen Preisklassen und Tipps

zu Restaurants und Gasthäusern. Auch die zur Verfügung stehenden Verkehrsmittel sowie zu lohnenswerten Varianten werden vorgestellt.

Die grandiose Weitwanderung ist eine nicht zu anspruchsvolle Tour, die sich auch weniger versierte Bergwanderer trauen dürfen. Der kaum zu überbietende landschaftliche Abwechslungsreichtum wird jedem unvergesslich bleiben!

Rother Wanderführer
Christian K. Rupp

Alpenüberquerung L1 Garmisch – Brescia

30 Etappen mit GPS-Tracks

1. Auflage 2022

272 Seiten mit 185 Fotos, 34 Höhenprofilen,
34 Wanderkärtchen im Maßstab
1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4607-3

Preis € 16,90



Mit reiner Muskelkraft vom bayrischen Bier zum italienischen Espresso, dazwischen reichlich Tiroler Kaiserschmarren: Die »Alpenüberquerung L1 Garmisch – Brescia«

führt ambitionierte Bergwanderer über die Alpen. Wer es dabei unterwegs nicht nur einsam, sondern auch anspruchsvoll mag, ist auf dem L1 genau richtig. Die Weitwanderung von Garmisch nach Brescia ist eine Alternative zu den klassischen Überschreitungen. Der Rother Wanderführer beschreibt neben den 30 Etappen der Hauptroute auch einige spannende Varianten, wie etwa die Besteigung der Zugspitze.

Rund 430 Kilometer und knapp 30.000 Höhenmeter durch spektakuläre Landschaften mit idyllischen Almen, tiefen Wäldern und glitzernden Seen sind zwischen Garmisch-Partenkirchen und



Brescia zu bewältigen. Dazu kommen Gipfel mit Felskraxelei und sogar eine Gletscherquerung. Der L1 startet am Fuß der Zugspitze, führt durch das Wettersteingebirge und die Mieminger Kette ins Tiroler Inntal und von dort weiter durch die Stubai und Ötztaler Alpen über den Alpenhauptkamm ins Vinschgau. Letzte alpine Höhepunkte sind die Ortler- und die Adamellogruppe, bevor sich der L1 durch die sanfteren Gardaseeberge dem Ziel nähert. Die Pizza am Domplatz in Brescia ist mehr als verdient.

Für jede Etappe gibt es eine zuverlässige Wegbeschreibung sowie alle wichtigen Infos zu Unterkünften, Versorgungsmöglichkeiten und möglichen ÖPNV-Anbindung. Höhenprofile und Wanderkärtchen helfen bei der Orientierung, zudem stehen GPS-Tracks zum Download zur Verfügung. Autor Christian K. Rupp hat schon mehrere Alpenüberquerungen absolviert. Seine Erfahrung fließt in zahlreiche nützliche Tipps zur Vorbereitung einer solchen Unternehmung ein. Wissenswertes zu Land und Leuten sowie Fotos runden den Wanderführer perfekt ab.

Rother Wanderbuch
Reinhold Lehmann, Claudia Hanke

GeoWandern Chiemgau und

**Berchtesgadener Land
mit Hügelland Inn-Chiemsee-Salzach**
35 Touren mit GPS-Tracks

1. Auflage 2022

232 Seiten mit 162 Fotos, 35 Höhenprofilen,
35 Wanderkärtchen im Maßstab
1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten im
Maßstab 1:450.000 und 1:1 Mio.

Format 12,5 x 20,0 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3293-9

Preis € 18,90

Millionenjahre alte Naturereignisse haben das Chiemgau und das Berchtesgadener Land geformt. Und auch der



Mensch hat über Jahrhunderte hinweg seine Spuren in der Natur hinterlassen. Das Rother Wanderbuch »GeoWandern Chiemgau - Berchtesgadener Land« führt mit 35 Wanderungen

zu diesen interessanten Landschaftsformen und erläutert spannend und informativ deren Entstehen. Auf dem Programm stehen Klammern, Eishöhlen und Wasserfälle, Salzbergwerke, Steinbrüche und prähistorische Funde.

Schöne Wandertouren führen zu Zielen am Chiemsee mit seinen Seeoner Seen, an den fjordartigen Königssee, zum Salzbergwerk Berchtesgaden oder zur Alten Saline in Bad Reichenhall. Auch einige Superlative erwarten den Wanderer: Es geht an den nördlichsten Gletscher der Alpen, zum höchsten Wasserfall, zur höchst gelegenen Eishöhle Deutschlands, zum größten Gries Europas und zur ältesten Pipeline der Welt.

Jede Wanderung wird mit genauen Infos vorgestellt: Gehzeit, Streckenlänge, Höhenmeter, Schwierigkeiten sind detailliert aufgeführt und erlauben eine zielgerichtete Auswahl der passenden Wanderung. Genaue Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf, aussagekräftige Höhenprofile und GPS-Daten sorgen für perfekte Orientierung unterwegs.

Die Autoren Reinhold Lehmann und Claudia Hanke sind nicht nur ausgewiesene geografische Experten, sondern auch hervorragende Kenner des Chiemgaus und des Berchtesgadener Landes. Es gelingt ihnen, Wanderungen in herrlicher Natur mit einem spannenden Geobezug zu kombinieren und Zusammenhänge einfach und allgemeinverständlich zu erklären.



BÜCHER EDELMANN
 Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
 Tel.: 746 76 17 · fuerth@e-edelmann.de
 Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr



Reiseführer: ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski, Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott, Reise Know-How, Vis-à-Vis

Wanderkarten: Fritsch, Kompass, LVA, Bestellung anderer WK möglich

Radwanderführer: Bikeline, ADFC

und außerdem: Hotel-/Restaurantführer, Camping-/Caravanningführer, Atlanten, Planokarten, Globen

Rother Winterwandern Romy Robst

Harz

Die schönsten Wanderungen zu Gipfeln, Klippen und Seen.

42 Winterwanderungen mit GPS-Tracks

1. Auflage 2022

184 Seiten mit 135 Fotos, 43 Höhenprofilen, 44 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 und 1:100.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:400.000 und 1:800.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-3287-8

Preis € 14,90



Bizarre Eisgebilde, schneebedeckte Harzklippen und aussichtsreiche Berge, die aus einem weißen Winter-Wonderland hervorragen – im Winter zeigt sich der Harz von seiner schönsten

Seite. In Brockennähe verwandeln sich Kiefern unter der Last von Schnee und

Eis zu „Brockengeistern“, die berühmte Harzer Schmalspurbahn taucht wie verwunschen aus dickem Nebel auf und die vielen Wasserläufe des Oberharzer Wasserregals sind mit Eisformationen verziert.

Der Rother Winterwanderführer „Harz“ führt mit 42 Touren in das vielseitige kleine Gebirge mit vielen Highlights. Es finden sich aussichtsreiche Gipfel-Touren, Wanderungen zu uralten Harzbauden, historische Strecken entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze und zu kulturhistorischen Orten wie Wernigerode und Stolberg. Viele Wanderungen führen zu den typischen Harzklippen, zu Wasserfällen und anderen Naturschönheiten. Dabei findet die Autorin Romy Robst eine gelungene Mischung aus klassischen und unbekannteren Wanderwegen und integriert für Stempeljäger die Stempelstellen der Harzer Wandernadel. Für Mehrtagestourengeher ist die Wintervariante des bekannten Fernwanderweges Harzer Hexenstieg beschrieben. Hundebesitzer dürfen sich auf sinnvolle Hinweise zu den Anforderungen für den Vierbeiner freuen.

Die Touren werden mit einer genauen Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen und einem Höhenprofil vorgestellt.



Außerdem gibt es Infos zu Schwierigkeit, Höhenmetern und Gehzeiten. Ergänzend stehen GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags bereit. Auch Einkehrtipps kommen nicht zu kurz. Nicht zuletzt gibt es Informationen zur passenden Ausrüstung beim Winterwandern und nahezu alle Touren sind klimafreundlich auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

**Rother Wanderführer
Daniela Knor, Torsten Bieder**

Rennsteig

**Der historische Kammweg durch den
Thüringer Wald**

**Alle Etappen / Rundwege mit GPS-
Tracks**

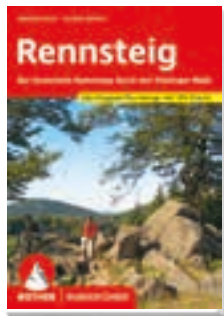
1. Auflage 2022

168 Seiten mit 92 Fotos, 19 Höhenprofile, 15 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000 bis 1:100.000, vier Ortspläne im Maßstab 1:10.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:1.000.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4599-1

Preis € 14,90



Mythos Rennsteig! Deutschlands ältester und beliebtester Fernwanderweg besitzt Kultstatus – und das seit fast 150 Jahren. Auf den Spuren mittelalterlicher Händler und berittener Boten, verwegener

Wilderer und adliger Jäger führt der Rennsteig durch das romantische Thüringen. Von der Saale bis zur Werra verläuft er durch das Thüringer Schiefergebirge, den Frankenwald und den Thüringer Wald. Der Rother Wanderführer »Rennsteig« stellt die neun Etappen des aussichtsreichen Kamm- und Höhenwegs vor. Zusätzlich gibt es zwei Varianten sowie acht ergänzende Rundwanderungen.

Abwechslungsreiche Impressionen bieten sich mit dem Wanderführer: Dichte Wälder geben unerwartet den Blick auf blühende Bergwiesen frei. Von Aussichtstürmen reicht die Sicht über Werratal und Thü-

ringer Becken in die Ferne. Über 400 Jahre alte Grenzsteine, oftmals aufwendig mit Wappen verziert, säumen den Weg. Der Wanderführer berichtet auch viel über den historischen Grenzweg: Geschichten von Schmugglern und Glasbläsern, Kräuterfrauen und Köhlern, von geheimen Stasi-Bunkern und passionierten Wanderern, die den Rennsteig Ende des 19. Jahrhunderts wiederentdeckten.

Verlässliche Etappenbeschreibungen, Wanderkärtchen und Ortspläne mit eingezeichnetem Wegverlauf sowie aussagekräftige Höhenprofile sorgen für eine leichte Orientierung unterwegs. Für alle Etappen stehen GPS-Tracks zum Download bereit. Außerdem gibt es detaillierte Angaben zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Einkehr-, Übernachtungs- und Einkaufsmöglichkeiten. Sehenswürdigkeiten werden gesondert vorgestellt. Und wer von einem anderen Ort starten möchte, findet im Verzeichnis der Rennsteig-Leitern, der offiziellen Zuwege, die wichtigsten Infos.

Rother Wanderführer

Bernhard und Christina Kühnhauser

Königssee

**Nationalpark Berchtesgaden –
Watzmann**

45 Touren mit GPS-Tracks

1. Auflage 2022

192 Seiten mit 125 Fotos, 46 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 45 Höhenprofile sowie zwei Übersichtskarten

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4602-8

Preis € 14,90



Der Königssee – schon zu Zeiten der bayerischen Könige war er Sehnsuchtsort für Touristen, Wanderer und Bergsteiger. Und das ist er bis heute. Er ist das Tor zu den Berchtesgadener Alpen, die zu den schönsten und abwechslungsreichsten Wandergebieten

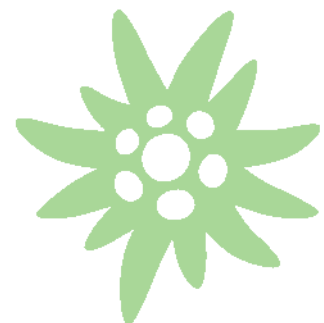
der Alpen zählen. Der Rother Wanderführer »Königssee« stellt 45 der schönsten Touren vor. Von gemütlich bis anspruchsvoll ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Wanderungen führen durch die Berge und Täler des Berchtesgadener Nationalparks. Wortwörtlich der Höhepunkt ist die Besteigung des 2651 Meter hohen Hoheck. Dieser Gipfel gehört zum sagenumwobenen Watzmann, der der höchste vollständig in Deutschland gelegene Gebirgsstock ist. Neben diesem hochalpinen Ziel bieten die Berge um den Königssee eine große Auswahl an verschiedensten Wanderungen. Es finden sich gemütliche Wanderungen wie zur berühmten Wallfahrtskirche St. Bartholomä oder ins Wimbach- und Klausbachtal, aber auch anspruchsvolle Gipfeltouren für Bergsteiger wie die Schärtenspitze oder das Große Teufelshorn. Auch abwechslungsreiche Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte sind dabei.

Jede Wanderung wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Tourenkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Die vorgestellten Touren verlaufen alle im oder am Rande des Nationalparks Berchtesgaden und lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.

Die Rother Wanderführer

Von A wie »Australien« bis Z wie »Zugspitze« bieten die Rother Wanderführer eine breite Palette an Wanderzielen weltweit. In jedem Buch sind kurze und leichte Wanderungen ebenso vertreten wie anspruchsvolle Touren. Das handliche Format und ein wetterfester Umschlag sorgen dafür, dass die Wanderführer in jede Rucksacktasche passen und auch »aufreibende« Touren unbeschadet überstehen. Die Reihe wurde mit dem ITB BuchAward ausgezeichnet.



Sektionsmagazin „fürth alpin“ als Digitalversion – ein Beitrag zum Klimaschutz

Wenn auch Sie sich anstatt des postalischen Versands für den digitalen Versand entscheiden wollen, steht Ihnen das Portal mein.alpenverein.de zur Verfügung. Dort können Sie auch Mitgliederänderungen in Selbstverwaltung vornehmen, wie Adresse oder Kontoverbindungen, welche digital an unsere Geschäftsstelle übermittelt werden. Nach einer kurzen Registrierung (Konto erstellen) haben Sie über die Auswahl „Daten ändern“ die Möglichkeit den Empfang der Sektionsmitteilung auf „digital“ zu stellen. Bei Fragen hierzu stehen Ihnen die Geschäftsstellenmitarbeiter gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!



SCHÖN,
DASS DU
DABEI BIST!

Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.

... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.

... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.

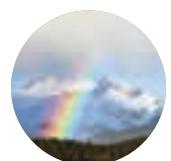
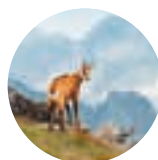
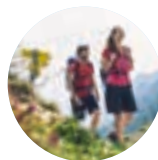
... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.

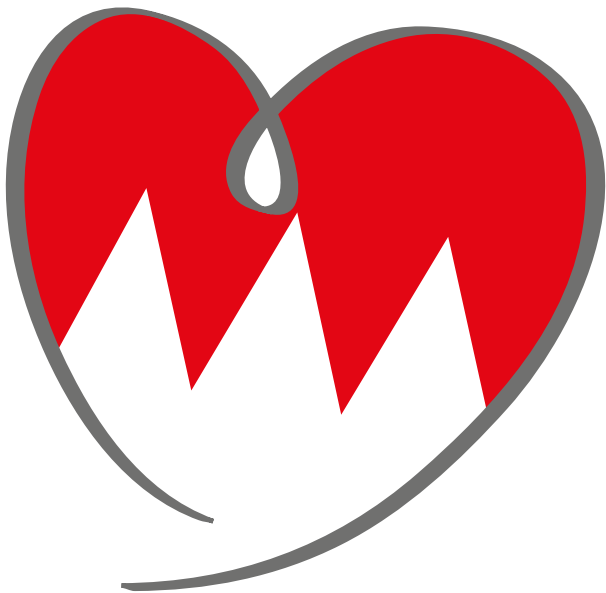
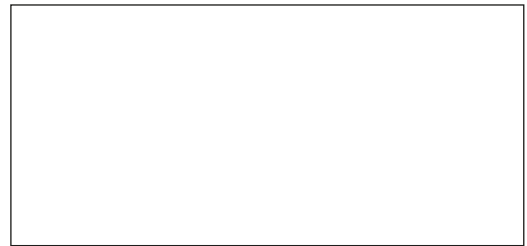
... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.

... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.

... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.

**Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.**





**MEI HERZ
SCHLÄCHD FÜR
FRANG'N.
DOU BIN IECH
DAHAM!**